

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Otto Deppmeyer und Karsten Heineking (CDU), eingegangen am 29.06.2011

Konjunkturpaket und Förderprogramme: Auswirkungen im Landkreis Schaumburg

Von Fördergeldern und anderen Finanzmitteln, die das Land Niedersachsen, die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union Jahr für Jahr bereitstellen, profitieren Städte und Gemeinden, Unternehmen und sonstige Einrichtungen sowie vor allem die Bürger vor Ort.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat ein Gegensteuern in Deutschland erforderlich gemacht. Insgesamt stellten Bund, Land und Kommunen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, d. h. der Initiative Niedersachsen (inklusive Aufstockungsprogramm), fast 1,4 Mrd. Euro zur Verfügung.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Finanzmittel verteilt, und bereits nahezu die Hälfte aller Projekte ist abgerechnet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern hat Niedersachsen in einem großen Teil seines Programms auf langwierige Antrags- und Genehmigungsverfahren verzichtet. Stattdessen war mit dem ab 11.03.2009 gültigen Niedersächsischen Zukunftsinvestitionsgesetz für alle Beteiligten klar, wie hoch die jeweils zu Verfügung stehende Summe sein würde. Diese betrug im Rahmen der Investitionspauschale für die Kommunen pro Einwohner ca. 60 Euro.

Über diese Mittel konnten die Landkreise, Städte und Gemeinden im Rahmen der durch den Bund vorgegebenen Rahmenrichtlinien selbst bestimmen. Kommunale Verantwortungsträger bestätigen, dass hierdurch und durch die Erleichterungen bei der Ausschreibung Aufträge vor Ort schnell und zielgerichtet vergeben werden konnten. In anderen Programmteilen der Initiative Niedersachsen konnten durch gezielte Förderung, z. B. von Schulen, Hochschulen, kommunalen Sportstätten und Krankenhäusern, Mittel effizient eingesetzt werden. Nach einhelliger Auffassung der Pressevertreter konnte Niedersachsen durch diese schnelle und effiziente Umsetzung des Konjunkturpaketes II die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise vergleichsweise gut überstehen.

Auch die EU vergibt in erheblichem Maße Fördermittel, die in Niedersachsen direkt und indirekt in verschiedenen Programmen umgesetzt werden. In der Halbzeitbewertung des EFRE-Programms kommt die Landesregierung zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung der operationellen Programme in den Zielgebieten „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ sowie „Konvergenz“ bereits weit fortgeschritten sei. Die Bedeutung dieser Förderung wird von nicht direkt Beteiligten häufig, auch aus Unwissenheit, unterschätzt.

Wir fragen daher die Landesregierung:

I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

1. Welchen Umfang und welche Förderschwerpunkte hat die Initiative Niedersachsen?
2. Welche Rahmenbedingungen galten für die Förderung vor Ort in den Kommunen?
3. Wurden alle durch die Vorgaben des Bundes möglichen Förderschwerpunkte für Niedersachsen umgesetzt?
4. Sind alle Programmschwerpunkte, insbesondere die kommunalen Förderschwerpunkte, erfolgreich und zielführend umgesetzt worden?
5. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des Konjunkturpakets II bzw. der Initiative Niedersachsen in den Landkreis Schaumburg?
6. Wie beurteilt die Landesregierung den Ablauf und den aktuellen Stand der Initiative Niedersachsen?

II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt das Land durch seine Fördervergaben?
2. Wie beurteilt die Landesregierung insbesondere die Zukunft der einzelbetrieblichen Investitionsförderung?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel im Rahmen der GRW-Förderung seit 2007 in den Landkreis Schaumburg und für welche Projekte?

III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des EFRE?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des EFRE seit 2007 in den Landkreis Schaumburg?

IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ESF?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel für welche Projekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds seit 2007 in den Landkreis Schaumburg?

V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ELER?
2. Wie/wodurch werden diese Ziele in Niedersachsen umgesetzt?
3. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
4. In welcher Höhe flossen Fördermittel seit 2007 für welche Projekte im Rahmen des ELER in den Landkreis Schaumburg?

VI. Sonstiges

1. Wie beurteilt die Landesregierung die turnusgemäß anstehende Neuordnung der EU-Förderung ab der Förderperiode 2014?
2. Nach welchen Gesichtspunkten erfolgt eine Förderung von tourismuswirtschaftlichen Projekten?
3. Welche Fördermittel flossen in diesem Rahmen seit 2007 für welche Projekte in den Landkreis Schaumburg?
4. Welche großen anderen Förderungen und Förderprogramme gibt es noch in Niedersachsen?
5. Wo und in welcher Höhe profitiert der Landkreis Schaumburg seit 2007 besonders von Fördermitteln aus dem Bund?
6. Welche bedeutenden Einnahmen erhält das Land vom Bund, die dann zur zweckgebundenen Förderung bestimmt sind (z. B. EntflechtungsG, Regionalisierungsmittel usw.), und wie viel davon floss seit 2007 in den Landkreis Schaumburg?

(An die Staatskanzlei übersandt am 07.07.2011 - II/721 - 1048)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Finanzministerium
- 11 3 - 014 25/01 -

Hannover, den 29.08.2011

Für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage mit insgesamt 25 Fragen, die sich auf unterschiedlichste Förderprogramme beziehen, waren zum Teil umfangreiche Erhebungen in allen Geschäftsbereichen der Landesregierung erforderlich. Für eine Vergleichbarkeit der einzelnen Förderungen wurde der Erhebungszeitraum auf die Jahre 2007 bis 2010 eingeschränkt. Dies gilt nicht für die Angaben zur Umsetzung des Konjunkturpakets II, das auf den Zeitraum der Jahre 2009 bis 2011 befristet ist und nur in Gänze betrachtet werden kann, oder wenn die laufende EU-Förderperiode einen anderen Zeitraum umfasst. Der Umfang der Anlagen ist folglich der Fragestellung geschuldet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt.

I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

Zu 1:

Der Bund stellt dem Land Niedersachsen insgesamt rund 920 Mio. EUR zur Verfügung, davon 598 377 000 EUR für Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnvG) und 322 203 000 EUR für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.

Das Gesetz verlangt dabei eine ergänzende Kofinanzierung der Bundesmittel durch das Land Niedersachsen und die niedersächsischen Kommunen i. H. v. 25 % der gesamten Investitionsmittel. Die hierfür insgesamt notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 307 Mio. EUR hat das Land insgesamt bereits am 20.03.2009 mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2009 vollständig bereitgestellt. Dabei wurde vorgesehen, die Maßnahmen des Konjunkturpakets II im Rahmen der sogenannten Initiative Niedersachsen durch ein zusätzliches, von den Förderkriterien des Bundes unabhängiges Investitionsprogramm des Landes zu ergänzen, das „Aufstockungsprogramm“. Hierfür standen nach der Programmstruktur rd. 160 Mio. EUR zur Verfügung, die sich dadurch ergaben, dass nach den Regelungen des ZulnvG Finanzierungsbeiträge der Kommunen geleistet werden mussten, die in dieser Höhe die zur Verfügung stehenden Landesmittel ersetzen würden.

Gegenüber der ursprünglichen Planung haben sich im Laufe der Umsetzung der Initiative Niedersachsen geringfügige Veränderungen der Ist-Zahlen gegenüber den Plan(Soll-)zahlen ergeben, die sich in der Programmstruktur widerspiegeln. Nach aktuellem Stand ergibt sich folgende Verteilung:

Zur Verwendung der 920,58 Mio. EUR Bundesmittel:

- 450 Mio. Euro Bundesmittel wurden für die Kommunen als Investitionspauschale unmittelbar durch das Niedersächsische Zukunftsinvestitionsgesetz (NZulnvG) gemeinschaftlich bereitgestellt. Die „Initiative Niedersachsen“ ist dabei so gestaltet, dass jede Kommune, unabhängig von ihrer eigenen Leistungskraft, die Möglichkeit der Förderung erhält. Das Land und die kommunalen Spitzenverbände haben sich hierfür auf einen entsprechenden Verteilungsschlüssel geeinigt. Diese Mittel wurden den Kommunen als einheitlicher Betrag für Infrastrukturinvestitionen nach dem ZulnvG mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, dass 65 vom Hundert der Investitionspauschale auf Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur entfallen „sollen“. Niedersachsen hat auf diese Weise der kommunalen Ebene bei der dezentralen, problem- und aufgabennahen Verwendung der Investitionspauschale im Rahmen des ZulnvG größtmöglichen Freiraum gewährt. Neben den Vorgaben des Bundes wurden den Kommunen keinerlei weitere Einschränkungen seitens des Landes auferlegt. Die Landesregierung hat der kommunalen Ebene damit einen sehr weitgehenden Freiraum für eigene Gewichtungen eröffnet. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass ein über 70 % liegender Anteil der Ausgaben für die Bildungsinfrastruktur erreicht wird. Im Gegenzug musste durch entsprechende Ausgestaltung der Maßnahmen auf Landesebene sichergestellt werden, dass die quotalen Vorgaben des § 3 Abs. 2 ZulnvG eingehalten werden. Mit den Kofinanzierungsmitteln von Land (30 Mio. EUR)

und Kommunen (120 Mio. EUR) standen insgesamt 600 Mio. EUR für Investitionen in diesem Bereich bereit.

- 271 Mio. EUR der Bundesmittel werden im Aufgabenbereich der Kommunen nach Kommunalen Förderschwerpunkten zugewiesen, zu denen insgesamt kommunale Mittel in Höhe von 42,97 Mio. EUR und Landesmittel in Höhe von 47,53 Mio. EUR hinzutreten. In diesem Bereich haben sich Land und Kommunen auf eine differenzierte Mitfinanzierung verständigt. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund, Land und Kommunen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Kommunen	Summe	ZulnvG
Schulinfrastruktur	150,34	30,07	20,05	200,46	§ 3 (1) Nr. 1
Breitbandverkabelung	36,87	6,14	6,14	49,15	§ 3 (1) Nr. 2
Kommunale Sportstätten	36,98	2,47	9,86	49,31	§ 3 (1) Nr. 2
Krankenhäuser	37,5	7,50	5,00	50,00	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz im Binnenland	5,20	1,04	0,69	6,93	§ 3 (1) Nr. 2
Altlastensanierung	4,63	0,31	1,23	6,17	§ 3 (1) Nr. 2
Summe	271,52	47,53	42,97	362,02	

Insgesamt standen für diese Förderschwerpunkte im Aufgabenbereich der Kommunen 362 Mio. EUR zur Verfügung.

- 199 Mio. EUR der Bundesmittel wird das Land für Investitionen in Hochschulen und Forschung sowie Einzelmaßnahmen verwenden, zu denen 66 Mio. EUR an Landesmitteln hinzutreten. Hier übernimmt allein das Land die volle Gegenfinanzierung. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund und Land stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Summe	ZulnvG
Investitionen in Hochschulen/Bildung	144	48	192	§ 3 (1) Nr. 1 u. 2
Hafenhinterlandanbindung/Offshore	22,5	7,5	30	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung - Liegenschaften der Finanzverwaltung	5,25	1,75	7	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung von Justizgebäuden	3,75	1,25	5	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung/Laborkapazitäten ML	7,5	2,5	10	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz Binnenland und Sanierung von Liegenschaften MU	4,8	1,6	6,4	§ 3 (1) Nr. 2
Erneuerung Fahrzeugpark, Informations- und Kriminaltechnik Polizei (MI)	11,26	3,72	14,98	§ 3 (1) Nr. 2
Summe	199,06	66,32	265,38	

Insgesamt sollen für diese Förderschwerpunkte 265 Mio. EUR investiert werden.

Die Kommunen erhalten vom Bundesanteil insgesamt 721,5 Mio. EUR. Das sind gut 78 % der vom Bund bereitgestellten 920 Mio. EUR und damit 8 % mehr als die vom Bund in § 1 Abs. 3 ZulnvG in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der Verwaltungsvereinbarung (VV) geforderte Mindestbeteiligung von 70 %.

Die Kommunen werden jedoch den vorgesehenen Kofinanzierungsanteil voraussichtlich um mehr als 128 Mio. EUR überschreiten.

Durch das sogenannte Aufstockungsprogramm hat das Land die „Initiative Niedersachsen“ aus eigenen Mitteln erheblich aufgestockt. Verschiedene Maßnahmen dieses Programms sind ebenfalls durch ihren primär kommunalen Bezug geprägt. Dieser Programmteil unterliegt nicht den Vorgaben des ZulnvG.

Zu 2:

In Niedersachsen ist es mit der Initiative Niedersachsen gelungen, die Finanzhilfen des Bundes einschließlich des Landesanteils mit unterschiedlichen Förderverfahren, nämlich der Investitionspauschale und der Kommunalen Förderschwerpunkte, schnell und gezielt an die kommunalen Körper-

schaften weiterzugeben. Bei der Investitionspauschale erfolgte die Verteilung der Mittel in einem pauschalierten Verfahren, in dem die Gemeinden und Landkreise im Rahmen der Vorgaben des Bundes (Zukunftsinvestitionsgesetz) und des Landes (Niedersächsisches Zukunftsinvestitionsgesetz) weitestgehend selbstständig entscheiden konnten, wofür sie die Mittel verwenden.

Hingegen erfolgte die Mittelvergabe bei den fünf Kommunalen Förderschwerpunkten (Einzelschwerpunkte siehe erste Tabelle zu 1.) in Form von Zuwendungen.

Im Bereich der Schulinfrastruktur gab es dafür neben den fachlichen Fördervoraussetzungen innerhalb der Förderrichtlinien festgelegte Höchstbetragsgrenzen für die einzelnen Schulträger, innerhalb derer die Anträge gestellt werden konnten. Den insgesamt 669 öffentlichen und privaten niedersächsischen Schulträgern sind im Rahmen der drei Teilbereiche „Bau und Ausstattung“ von Schulen, „Medienausstattung“ und „Innovations- und Zukunftszentren an berufsbildenden Schulen“ Zuwendungen gemäß §§ 23, 44 LHO bereitgestellt worden.

Der Kommunale Förderschwerpunkt Breitbandversorgung untergliederte sich in die beiden Teilbereiche der Clusterförderung (Festzuschuss) und Wettbewerbsverfahren (max. Förderbetrag 1 Mio. EUR).

Auch die Bereiche Kommunale Sportstätten, Krankenhäuser, Hochwasserschutz im Binnenland und Altlastensanierung wurden im Wege von Zuwendungen gefördert.

Zu 3:

Bei der Umsetzung des Konjunkturpakets II sind bis auf den Förderbereich Städtebau alle Förderbereiche mit Vorhaben belegt. Vorhaben des Städtebauförderprogramms wurden jedoch aus Mitteln des Aufstockungsprogramms gegenfinanziert.

Zu 4:

Ja. Im Einzelnen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Zu 5:

Im Landkreis Schaumburg werden durch das Konjunkturpaket II Fördermittel (ohne Kommunalanteil) in Höhe von 16 402 282,56 EUR fließen.

Aus dem Aufstockungsprogramm fließen bzw. sind geflossen 0,00 EUR.

Die Projektliste ist als **Anlage 1** beigefügt.

Nachstehend genannte Projekte können keiner kreisfreien Stadt bzw. keinem Landkreis zugeordnet werden:

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Aufstockungsprogramm	(Richtlinie über die) Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Systemen zur verstärkten Videoüberwachung und zur Schaltung von Notrufen in Bussen und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs	500 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Sicherung von landesgeschichtlich herausragenden Kulturgütern für Forschungs-, Studien- und Ausstellungszwecken (z. B. Erwerb der drei Welfenpokale aus dem Nachlass von YSL, Erwerb Nds. Münzkabinett)	5 000 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Ith-Tunnel-Planung Holzminden (OU Eschershausen, Ith-Querung, OU Weenzen, OU Eime)	5 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Informationstechnologie der Polizei Land Niedersachsen (COGNOS/Unfalltypensteckkarte und elektronische Kriminalakte - vgl. hierzu auch Ident.-Schlüssel NI-03-088)	2 000 000,00 €

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt	Informationstechnologie (Breitbandverkabelung); Breitbandcluster Heide“ (LK Heidekreis, LK Lüneburg, LK Uelzen, LK Lüchow-Dannenberg), „Nordwestniedersachsen und Küste“ (LK Aurich, LK Wittmund, LK Friesland, Emden, Wilhelmshaven, LK Wesermarsch, LK Cuxhaven, LK Leer, LK Ammerland, LK Emsland, LK Osnabrück, Osnabrück) und „Süd-niedersachsen“ (LK Schaumburg, LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden, LK Northeim, LK Goslar, LK Osterode am Harz, LK Göttingen).“	21 437 500,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Polizeieinsatzfahrzeugen zur Erneuerung des Fahrzeugparks, Land Niedersachsen (Funkstreifenwagen silber/blau, Bundesautobahn sowie neutral, Hundekraft-Wagen, Kraftwagen für die Mobilen Einsatzkommandos, Großraumfunkstreifenwagen und Funkkräder)	10 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung v. Kriminaltechnik (5 Spheronkameras einschl. Auswertesoftware, 70 Live-Scan-Geräte u. 32 ED-Digitalkameras) u. Informationstechn. (Dienstl. f. d. Erstel. v. Testprogr., d. Umsetzung v. Anforderungen f. d. Rauschgiftmeldewesen BTM (Betäubungsmittel)-Sofortmeldedienst u. Unterstützungsdienstl. sowie ORACLE-Softwareprodukte u. Hardware (Rechner, Scanner) f. d. Erweiterung des Vorgangsbearbeitungssystems -NIVADIS- um d. Funktionalität einer elektron. Kriminalakte) für die Polizei Nds.	2 981 000,00 €
Landesmaßnahmen	Tierärztl. Hochschule Hannover, 30559 Hann.; Fenstererneuer. d. Übungssäle Geb. 102; Fassadensanier. Süds. Geb. 103; Dachsanier. Geb. 111, 121, 203 und 501; Sanier. d. Sanitärtechnikzentrale Geb. 122; Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung Geb. 218; Erneuer. Schaltschrank Klimaanlage im Geb. 219; Dach- und Fenstersanierung Geb. 406. (102, 103, 111, 121, 122 = Bischofsholer Damm 15; 203, 218, 219 = Bünteweg 17; 501 = Büscheler Str. 9, 49456 Bakum; 406 = Schäferberg 1, 31157 Sarstedt)	1 285 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Neubau und Erneuerung von Radwegen an Landesstraßen	1 999 404,72 €
Aufstockungsprogramm	Beseitigung von Winterschäden an Landesstraßen	4 000 000,00 €

Zu 6:

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 28.06.2011 den Statusbericht zur Umsetzung der Initiative Niedersachsen (Stand 01.05.2011) zur Kenntnis genommen, aus dem sich die nachstehenden wesentlichen Feststellungen entnehmen lassen:

1. Nach den bisherigen Planungen dürften sämtliche Konjunkturpaket II-Projekte rechtzeitig im Jahr 2011 beendet werden können, sofern nicht unvorhersehbare Umstände eintreten. Gleiches gilt für den rechtzeitigen Abfluss der Bundesmittel.
2. Die gesetzlichen Vorgaben des ZulnVG werden ebenfalls aller Voraussicht nach eingehalten werden können.
3. Von den insgesamt 5 813 Vorhaben des KP II wurden bereits 1 944 vom BMF als förderfähig anerkannt.

Zwischenzeitlich (Stand 15.08.2011) sind bereits 2.399 Maßnahmen vom BMF als förderfähig anerkannt worden. Durch die Steigerung bei der Anzahl der abgeschlossenen und als förderfähig anerkannten Vorhaben seit dem 01.05.2011 wird deutlich, dass sich die Umsetzung des Konjunkturpakets II in der Abschlussphase befindet. Gemäß § 7 Abs. 2 ZulnVG dürfen Bundesmittel nach dem 31.12.2011 nicht mehr zur Auszahlung angeordnet werden.

Im Unterschied dazu unterliegen die Vorhaben des Aufstockungsprogramms keinerlei zeitlichen Begrenzungen. Gleichwohl wird auch bei diesen Projekten ein zeitnaher Abschluss angestrebt.

Dies vorausgeschickt, ist festzustellen, dass die Umsetzung des Konjunkturprogramms im Rahmen der Initiative Niedersachsen bislang äußerst erfolgreich verlaufen ist. Die Finanzhilfen des Bundes in Höhe von rd. 920 Mio. EUR sind in Investitionsprojekte geflossen, die in der Gesamtheit aller Voraussicht nach im Rahmen der zeitlichen Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes beendet werden können und deren Förderfähigkeit durch den Bund anerkannt werden dürfte. Der ganz überwiegende Teil der Förderung ist in Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur geflossen. Zudem wurde dem Aspekt der energetischen Sanierung besondere Bedeutung beigemessen. Diese und die weiteren gesetzlichen Vorgaben des Bundes sind in Niedersachsen sachgerecht, schnell und zielorientiert umgesetzt worden.

II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

Zu 1:

Primäre Zielsetzung der GRW ist es, dass strukturschwache Regionen durch Ausgleich ihrer Standortnachteile Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung halten können und regionale Entwicklungsunterschiede abgebaut werden. Niedersachsen ist als großes Flächenland vielfältig gegliedert und weist unterschiedliche, teils in hohem Maße förderbedürftige, aber auch sehr strukturstabile Teilräume auf. Dies schlägt sich auch in der Förderkulisse nieder. Für den Zeitraum 2007 bis 2013 wurden die nationalen GRW-Fördergebiete nach einem einheitlichen nationalen Kriterienrahmen neu abgegrenzt.

Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist als **Anlage 2 a** beigelegt.

Diese von der EU notifizierte Förderkulisse ist Grundlage für die Umsetzung der Antragsförderung von Unternehmen und damit ausschlaggebend für die regionale Verteilung der Zuschussmittel auf die Gebietskörperschaften im Fördergebiet.

Die GRW ist insgesamt eher investiv angelegt und beruht auf Zuschüssen für einzelbetriebliche Investitionen von Unternehmen und Zuschüssen für die wirtschaftsnahe Infrastruktur von Kommunen. Die einzelbetriebliche Investitionsförderung setzt an einer Verbesserung der regionalen Standortpotenzialfaktoren an und entfaltet längerfristig erhebliche indirekte Einkommens- und Beschäftigungswirkungen. Sie trägt dazu bei, die Wissensintensität und das technologische Niveau der Wirtschaft zu steigern, die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu beschleunigen und so die Exportfähigkeit der Wirtschaft auch zukünftig auf hohem Niveau zu halten.

Die nach dem Regelwerk des GRW-Koordinierungsrahmens durchgeführte GRW wird teils mit EFRE-Mitteln kombiniert eingesetzt. Mit der investiven Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen und kommunaler Infrastruktur trägt die GRW in Niedersachsen bis heute weit überwiegend zum Programmserfolg bei.

Zu 2:

Die einzelbetriebliche Förderung von Investitionen privater Unternehmen hat seit 1998 nachweislich ganz erhebliche Wirkungen gezeigt. Laut den bundesweiten Erfolgskontrolluntersuchungen (Prof. Dr. Bade) und der niedersächsischen Vertiefungsstudie vom Oktober 2010 (NIW, prognos, Prof. Dr. Bade) entwickeln sich geförderte Betriebe deutlich besser als nicht geförderte Betriebe.

Die Landesregierung hat nach der Rückkehr zur Normalförderung nach dem Sonderprogrammjahr 2009 die einzelbetriebliche Investitionsförderung deutlich auf Arbeitsplatz- und Beschäftigungseffekte, auf Innovationen und auf besondere Struktureffekte ausgerichtet. Dies diente der Fokussierung auf diejenigen Vorhaben, die besonders die Stärkung der niedersächsischen Wirtschaft zum Ziel haben.

Dennoch ist die einzelbetriebliche Förderung im Zuge der sehr erfolgreichen und sehr hohen Förderung im Jahr des Konjunktursonderprogramms 2009 und danach wiederholt im Landtag und in den kommunalen Spitzenverbänden diskutiert worden. Seitens der EU-Kommission war die einzelbetriebliche Förderung immer wieder umstritten, zuletzt 2004 bis 2006. Derzeit werden sowohl die beihilferechtliche Grundlage der EU-Leitlinie für staatliche Beihilfen mit regionaler Zielsetzung als auch die Grundzüge für die Strukturfondsverordnungen der kommenden Beihilfe- und Strukturfondsperiode 2014 bis 2020 auf der Ebene der Mitgliedstaaten mit der Kommission diskutiert.

Ziel der Landesregierung ist, die niedersächsischen Unternehmen auch ab 2014 im Rahmen der europäischen Kohäsionspolitik mit passgenauen Förderinstrumenten zu unterstützen.

Zu 3:

Bei den einzelbetrieblichen Förderangaben für einzelne Landkreise sind folgende grundsätzliche Hinweise zu beachten.

1. Die Förderung einzelbetrieblicher Investitionen aus der GRW ist eine Antragsförderung. Die regionale Verteilung der Förderfälle ist von der regionalen Unternehmensstruktur und dem Investitionsverhalten der Unternehmen im betrachteten Zeitraum abhängig.
2. Es darf aus beihilferechtlichen Gründen nur innerhalb der von der EU notifizierten nationalen Förderkulisse für Deutschland in Niedersachsen gefördert werden. Die regionale Fördermittelverteilung ist kulissenabhängig. Zuletzt wurde die Förderkulisse zum 01.01.2007 neu notifiziert. Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist beigefügt (siehe auch Antwort zu Frage II.1).

Im Oktober 2008 hat der Koordinierungsausschuss beschlossen, fünf zusätzliche D-Gebiete aufzunehmen: Braunschweig Stadt u. Lkr., Wolfenbüttel als Teil AMR BS, Rotenburg-Wümme und Schaumburg. In diesen Kommunen gibt es erst ab 2009 Förderfälle.

Nicht GRW-Gebiet und somit ohne Förderung sind ab 01.01.2007: Emsland, Osnabrück Stadt u. Lkr., Vechta, Diepholz, Verden, Osterholz, Stade, Harburg, Wolfsburg, Hannover Region, Hildesheim und Salzgitter.

Derzeit wird eine Neuabgrenzung für 2014 bis 2020 vorbereitet, die dann die regionale Verteilung erneut deutlich beeinflussen wird.

3. Die regionale Verteilung und die gebildeten Summen für Gebietskörperschaften ergeben sich erst ex post aus dem Fördergeschehen. Sie sind im Zeitablauf stark schwankend und unterliegen vielen Zufälligkeiten. Es gibt seit Beginn des Fördersystems 1970 keine regionalen Verteilungsquoten für diese Mittel. Schließlich sind hohe Förderwerte des Jahres 2007 auf die Überlappung der EFRE-Perioden und 2009 auf das Sonderprogramm KPI in der GRW zurückzuführen.

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung von Firmendaten mit Namen des Endempfängers und eine entsprechende Liste im Internet gibt es für die GRW ab 2008. 2007 werden deshalb keine Firmennamen benannt, auch für Daten zum Personaltransfer.

Im Übrigen siehe **Anlage 2**.

III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

Zu 1:

Allgemeine Vorbemerkung zu den Europäischen Strukturfonds in der Förderperiode 2007 bis 2013

In der Förderperiode 2007 bis 2013 gibt es zwei Strukturfonds, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF). Die EU hat drei Ziele vorgegeben:

1. Ziel „Konvergenz“

Das Ziel „Konvergenz“ besteht darin, Wachstum und Beschäftigung in den Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand zu fördern. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Innovation und Wissensgesellschaft, Anpassungsfähigkeit an den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft, der Qualität der Umwelt und einer effizienten Verwaltung. Es wird aus dem EFRE und dem ESF, aber auch aus dem Kohäsionsfonds finanziert und richtet sich an die Mitgliedstaaten und Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand.

Die im Rahmen des Ziels Konvergenz förderfähigen Gebiete umfassen Regionen, die aufgrund von regionalen Kriterien förderfähig sind (Pro-Kopf-BIP < 75 % EU-Durchschnitt) und Mitgliedstaaten, die aufgrund eines nationalen Kriteriums förderfähig sind (BNE < 90 % EU-Durchschnitt).

2. Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“

Das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ erstreckt sich auf alle Gebiete der Europäischen Union, die nicht im Rahmen des Ziels „Konvergenz“ förderfähig sind. Durch dieses Förderziel sollen die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und die Attraktivität der Regionen sowie die Beschäftigung unterstützt werden, und zwar durch die Vorwegnahme des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft. Das Ziel wird aus dem EFRE und dem ESF finanziert.

3. Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“

Das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ besteht in der Stärkung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit. Es ergänzt die beiden anderen Ziele, da die förderfähigen Regionen auch im Rahmen der Konvergenz oder der Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung förderfähig sind. Es wird aus dem EFRE finanziert. Gefördert werden sollen gemeinsame Lösungen für Behörden aus verschiedenen Mitgliedstaaten in den Bereichen Stadt-, Land- und Küstenentwicklung, die Entwicklung von Wirtschaftsbeziehungen und die Vernetzung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die Zusammenarbeit ist auf die Bereiche Forschung, Entwicklung, Informationsgesellschaft, Umwelt, Risikoprävention und integrierte Wasserwirtschaft ausgerichtet.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das zentrale Instrument der europäischen Wirtschaftsförderung. Der EFRE unterstützt Regionen mit Entwicklungsrückstand und Strukturproblemen. Grundlage des EFRE ist Artikel 160 EG-Vertrag: „Aufgabe des Fonds für regionale Entwicklung ist es, durch Beteiligung an der Entwicklung und an der strukturellen Anpassung der rückständigen Gebiete und an der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Tendenz zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Gemeinschaft beizutragen.“ Der EFRE finanziert z. B. Infrastrukturmaßnahmen und produktive Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen wie auch Maßnahmen, die der Forschung und technologischen Entwicklung sowie dem Schutz der Umwelt dienen.

Der EFRE deckt ein breites Spektrum unterschiedlicher Projektansätze von der einzelbetrieblichen Förderung über die betriebliche und hochschulspezifische Forschungs- und Entwicklungsförderung bis hin zu den vielfältigen Infrastrukturbereichen wie Tourismus, Verkehr, Breitbandnetze, aber auch Stadtentwicklung, Brachflächenrecycling und Energiemanagement ab. In Übereinstimmung mit der Lissabon-Strategie besteht das Oberziel der Förderung in der Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze durch Wirtschaftswachstum.

Querschnittsziele der EFRE-Förderung sind Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Chancengleichheit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1) betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen für das Konvergenzgebiet 75 % und für das RWB-Gebiet 50 %.

Die nationale Gegenfinanzierung der EU-Mittel wird u. a. sichergestellt aus

- Mitteln zur Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur,
- bereits in Haushalten der Fachressorts veranschlagten Mitteln,
- privaten Mitteln,
- anderen öffentlichen Mitteln (in erster Linie der Kommunen und des Bundes).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 3**.

IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)

Zu 1:

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument der EU. Sein Hauptanliegen besteht darin, Erwerbslose bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und durch Bildungsmaßnahmen diejenigen zu fördern, die zwar einen Arbeitsplatz haben, aber dennoch ihre beruflichen Chancen verbessern müssen. Grundlage des ESF ist Artikel 146 EG-Vertrag: „... dessen Ziel es ist, innerhalb der Gemeinschaft die berufliche Verwendbarkeit und die örtliche und berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu fördern sowie die Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme insbesondere durch berufliche Bildung und Umschulung zu erleichtern.“

Die Schwerpunkte des ESF sind:

- Verbesserung der Anpassungsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen,
- Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt,
- Förderung der sozialen Eingliederung durch die Bekämpfung von Diskriminierung und durch die Erleichterung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für benachteiligte Personengruppen sowie
- Förderung von Partnerschaften für Reformvorhaben in den Bereichen Beschäftigung und Eingliederung.

Querschnittsziele der ESF-Förderung sind Bewältigung des demografischen Wandels, Chancengleichheit von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung sowie Nachhaltigkeit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1), betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen im Konvergenzgebiet 75 % und im RWB-Gebiet 50 %.

Zu 3:

Siehe **Anlage 4**.

V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Zu 1:

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 verfolgt die EU mit der ELER-Förderung folgende Ziele:

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
2. Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
3. Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft.

Zu 2:

Die Umsetzung des ELER erfolgt durch das Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013 (PROFIL). Dieses länderübergreifende Programm unterteilt sich in vier Schwerpunktsachsen, von denen die ersten drei den unter 1. genannten Zielen entsprechen. Die 4. Schwerpunktsachse verfolgt einen methodischen Ansatz (Bottom-up-Ansatz) und dient der Umsetzung von Leader. Sie erstreckt sich horizontal über die anderen Schwerpunktsachsen und dient damit ebenfalls den o. g. Zielen.

Das Programm, das im Oktober 2007 von der EU-Kommission genehmigt wurde, verfügt über 39 Maßnahmen und Teilmaßnahmen und weitere rd. 60 Untermaßnahmen und Varianten. Der Förderwegweiser, der einen Überblick über das breite Maßnahmenspektrum gibt, kann unter www.profil.niedersachsen.de im Internet eingesehen werden.

Zu 3.:

Für die laufende EU-Förderperiode (2007 bis 2013) stehen im Rahmen von PROFIL insgesamt rd. 975 Mio. EUR zu Verfügung. Die EU-Mittel sind grundsätzlich mit nationalen Mitteln kofinanzieren - im Konvergenzgebiet, d. h. im alten Regierungsbezirk Lüneburg, im Verhältnis 75 % EU und 25 % national, im Nicht-Konvergenzgebiet im Verhältnis EU und national jeweils 50 %. Als nationale Kofinanzierungsmittel können Bundes- und Landesmittel sowie kommunale und andere öffentliche Mittel Dritter herangezogen werden. Bedeutendstes Kofinanzierungsinstrument ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Die GAK-Mittel setzen sich aus 60 % Bundes- und 40 % Landesmitteln zusammen.

Rechnet man zu den 975 Mio. EUR EU-Mitteln die nationalen Kofinanzierungsmittel hinzu, so werden im Rahmen von PROFIL öffentliche Aufwendungen in Höhe von etwa 1,6 Mrd. EUR in dieser Förderperiode aufgebracht. Damit wird ein Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 2,7 Mrd. EUR ausgelöst.

Zu 4:

Wegen der Vielzahl (insgesamt rd. 97 500 Einzelfälle) ist die Beantwortung der Fragen nach einzelnen „Projekten“ im Rahmen des ELER nicht möglich und aus Gründen des Datenschutzes auch nicht zulässig, weil hierdurch gegen die Transparenzinitiative verstoßen würde. Stattdessen erfolgt eine Aufgliederung nach Förderclustern, die sich aus **Anlage 5** ergibt.

VI. Sonstiges

Zu 1:

Die Landesregierung hält es für richtig, dass die im Vertrag von Lissabon verankerte Kohäsionspolitik im Zeitraum 2014 bis 2020 fortgeführt wird.

Die Landesregierung weist darauf hin, dass die EU-Kommission bereits mit der Veröffentlichung des Fünften Kohäsionsberichts im November 2010 erste Vorschläge zur Ausgestaltung der zukünftigen Kohäsionspolitik für den Zeitraum 2014 bis 2020 unterbereitet hat. Sie hat aktiv an der Abfassung einer gemeinsamen Position der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder im Dezember 2010 mitgewirkt und so die Bewertungen der Landesregierung in die

Konsultationen eingebracht. Sie begrüßt, dass damit die Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen Kohäsionspolitik frühzeitig begonnen wurde.

Angesichts des teilweise noch enormen regionalpolitischen Entwicklungsbedarfs in der Union und der Belastungen der nationalen Haushalte für die laufenden Maßnahmen zur Stabilisierung der gemeinsamen Währung geht die Landesregierung davon aus, dass der für die kommende Kohäsionspolitik verfügbare Finanzrahmen sowohl für Deutschland als auch Niedersachsen geringer sein wird als er im Förderzeitraum 2007 bis 2013 gewesen ist.

Zu 2:

Projekte der Tourismuswirtschaft (Unternehmen der Reisebranche und des Gastgewerbes, die unmittelbar am Tourismus verdienen) werden nach den vom MW durch Erlass an die NBank festgelegten Förderregeln für die einzelbetriebliche Investitionsförderung bzw. für einzelbetriebliche Investitionsförderungen im Beherbergungsgewerbe aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und des EFRE unterstützt (derzeit geregelt durch Erl. d. MW v. 01.11.2010 - Az.: 34).

Daneben erfolgt eine Förderung für Maßnahmen im Bereich Tourismus in der Regel nach der Richtlinie des MW über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft (Erl. d. MW v. 17.07.2007-23-32330/0200; Nds. MBl. 38/2007, S. 979). Die geförderten Maßnahmen dienen der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft, auch wenn die Unternehmen der Tourismuswirtschaft nicht direkter Zuwendungsempfänger sind (Touristische Infrastruktur).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 6**.

Zu 4:

Zu den großen anderen Förderungen und Förderprogrammen, d. h. größer 10 Mio. EUR, in Niedersachsen (Stand: Haushaltsplan 2010) gehören u. a.:

- die Finanzhilfe an den Landessportbund
- das Förderprogramm Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen
- die Gemeinsame Finanzierung wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen mit überregionalem Wirkungskreis
- die Zuschüsse des Landes an regionale außerhochschulische Forschungseinrichtungen
- die Förderung der Theater in Niedersachsen
- die Förderung der Niedersächsischen Staatstheater GmbH
- das Hauptschulprofilierungsprogramm
- die Landesinitiative Luft- und Raumfahrt.

Einzelheiten zu den o. a. Förderungen und Förderprogrammen sowie zu anderen Subventionen und Zuwendungen sind dem neunten niedersächsischen Subventionsbericht (Drs. 16/2398) zu entnehmen, der auf Grundlage der Daten zum Haushaltsplan 2010 im Frühjahr 2010 erschienen ist. Der Subventionsbericht erscheint alle zwei Jahre, somit wird der nächste im Frühjahr 2012 aufgestellt.

Als weiteres großes Förderprogramm - außerhalb des Subventionsberichtes - ist die Investitionsförderung für Krankenhäuser zu benennen.

Zu 5:

Wo und in welcher Höhe besonders von Fördermitteln aus dem Bund profitiert wird, ergibt sich aus **Anlage 7**.

Zu 6:

Welche bedeutenden Einnahmen das Land vom Bund zur zweckgebundenen Förderung erhält, ergibt sich aus **Anlage 8**.

Außerdem gewährt der Bund dem Land für die Bereiche SPNV/ÖPNV Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz sowie Regionalisierungsgesetz und für den Bereich kommunaler Straßenbau Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz.

Im Zeitraum 2007 bis 2010 betragen die Einnahmen - in Mio. EUR -:

	2007	2008	2009	2010	Insgesamt
Entflechtungsgesetz	123,507	123,507	123,507	123,507	494,028
Regionalisierungsgesetz	576,380	573,383	581,983	590,713	2 322,459
Zusammen:	699,887	696,890	705,490	714,220	2 816,487

Anmerkungen zu Anlage 8:

1. Das Stationsprogramm „Niedersachsen ist am Zug I“ (NIAZ I) ist ein landesweites Programm. Die in den Jahren 2007 bis 2010 an die DB Station & Service gezahlte Gesamtsumme von 6 839 761,03 EUR ist nicht auf die Gebietskörperschaften aufteilbar.
2. Zahlungen gemäß § 7 Abs. 4 und 5 Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) an den Zweckverband Süd-Niedersachsen (ZVSN) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (ZVBN) wurden auf die entsprechenden Landkreise und Städte aufgeteilt.

Hartmut Möllring

Zur Kleinen Anfrage 10 48 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Schaumburg
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Bad Nenndorf, Bahnhofstr. 56, 31542 Bad Nenndorf: mobile Notebooks, Beamer und Lautsprecher. GS Haste, Schulstr. 18, 31559 Haste: mobile Notebookwagen inkl. Beamter und Lautsprecher	20.500,00 €
Investitionspauschale		Energetische Umrüstung der Straßenbeleuchtung in den Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Sachsenhagen (komplett) - Auhagen 31553 - Hagenburg 31558 - Sachsenhagen 31553 - Wölpinghausen 31556	114.350,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Förderschule Stadthagen, Hans-Christian-Andersen-Schule, Schachtstraße 55, 31655 Stadthagen: Vernetzung der allgemeinen Unterrichtsräume zum Einsatz von Notebooks in den Unterrichtsräumen. Albert-Schweitzer-Schule, Eilsener Str. 1 15, 31683 Obernkirchen: Panasonic SDR-H80 Schwarz, Edirol R-09HR MP3/WAV Recorder, Power Notebook, Notebooktasche, MP3-Recordertasche, Ersatzakku für Notebook u. Videokamera.	10.876,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Beschaffung von Medienausstattung: GS Meerbeck, Schulstr. 2, 31715 Meerbeck: 2 Laptops, 1 Beamer, 1 digitales Aufnahmegerät, 1 Visualisierungsgerät, 1 digitaler Fotoapparat, 1 Leinwand. GS Lauenhagen, Lüdersfelder Str. 21, 31714 Lauenhagen: 4 Laptops, 1 Beamer mit Deckenhalterung, 1 Stereoanlage mit Lautsprechern, 1 Laptop/Beamerwagen, 1 Visulight Objekt Kamera, 1 Leinwand.	7.649,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Verbesserung der Medienausstattung in 1. der Julius-Rodenberg-Schule, Zweigstelle Apelem, Kirchplatz 2, 31552 Apelem: Kauf von 1 Server incl. Software, Kauf von 13 Notebooks incl. Software, Kauf von 2 Farblaserdruckern. PC-Servicearbeiten inkl. Material; Umstellung auf Windows-Server. 2. der Albert-Schweitzer-Schule, Schulstr. 1, 31867 Lauenau, Kauf von 1 Server incl. Software, Kauf von 30 Notebooks incl. Software. Schaffung von Datennetzwerk für die einzelnen Klassenräume inkl. Material.	26.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Gebäude durch den Austausch der Fenster in 1. der Julius-Rodenberg-Schule Zweigstelle Apelem im Bereich des Altbaus, Am Kirchplatz 2, 31552 Apelem, und 2. der Albert-Schweitzer-Schule im Bereich des Altbaus, Schulstr. 1, 31867 Lauenau.	78.200,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Erweiterung der Medienausstattung durch Beschaffung von Notebooks in der Grundschule Sachsenhagen: Gerda-Philippsohn-Schule, Am Ziegenbach 6, 31553 Sachsenhagen; Erweiterung der Medienausstattung durch Beschaffung von Activboard, Notebook, Beamer, Schulserver in der Grundschule Hagenburg: Wilhelm-Bock-GS, Steinhuder Meer Str. 4, 31558 Hagenburg	13.600,00 €
Investitionspauschale		Rathaus der Gemeinde Auetal, Rehrener Str. 25, 31749 Auetal Energetische Sanierung durch Austausch der Heizungsanlage (Brennwerttechnik), Dämmung der Außenwände (Leibungsschließung, Dämmung in Hohl-schicht) sowie Erneuerung der Fenster; bei dem Rathaus handelt es sich um ein Baudenkmal.	47.285,50 €
Investitionspauschale		Grundschule Auetal, Schulstraße 10, 31749 Auetal-OT Rehren. Energetische Sanierung der Grundschule durch die Anbringung eines Wärmedämmverbundsystems an den Außenwänden sowie Austausch von Fenstern (nach EnEV 2009)	116.403,89 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Auetal, Schulstraße 10, 31749 Auetal/Rehren: Energetische Sanierung der Schule durch Austausch der vorhandenen Beleuchtungskörper und Einbau von Energiesparlampen.	29.900,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Auetal, Schulstraße 9, 31749 Auetal/Rehren: Einrichtung jeweils eines Medienstützpunktes auf drei Etagen (27 Netbooks, 3 LCD-Projektoren/Beamer, 3 Laserdrucker) sowie von Access Points für den Einsatz von Wireless Lan.	10.300,00 €
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus Bernsen, Eisenhammer 3, 31749 Auetal/Bernsen Energetische Sanierung mittels Außendämmung des Kellers sowie Fassadendämmung mit WDVS und Austausch der Fenster gegen isolierverglaste Fenster (EnEV 2009). Dämmung der EG-Decke zum Dachboden sowie Austausch von Heizkörpern.	59.780,50 €
Landesmaßnahmen		Fassadensanierung Steuerakademie Bad Eilsen, energetische Sanierung durch Fassadenerneuerung als Wärmedämmverbundsystem und Fenstererneuerung	1.600.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 48 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. Landkreis/kreisfreie Stadt Schaumburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Rathaus der Samtgemeindeverwaltung Eilsen, Bückeburger Straße 4, 31707 Bad Eilsen: Einbau eines Brennwertkessels (EnEV 2009).	8.860,84 €
Investitionspauschale		Rathaus der Samtgemeinde Eilsen, Bückeburger Straße 4, 31707 Bad Eilsen, Energetische Sanierung durch Austausch von Fenstern und Einbau von Kunststofffenstern mit Dreifach-Verglasung gem. EnEV 2009.	7.951,36 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		CJD Schule Schlaffhorst-Andersen, Bornstr. 20, 31542 Bad Nenndorf: Energetische Sanierung der Berufsfachschule in freier Trägerschaft für staatlich geprüfte Atem-, Sprech- und Stimmlehrer/-lehrerinnen durch Einbau eines mikroprozessorgesteuerten Heizsparsystems.	12.300,00 €
Investitionspauschale		Gymnasium Bad Nenndorf, Horster Straße 42, 31542 Bad Nenndorf, Sanierung Mädchen WC (Neugliederung und Sanierung der Objekte, Leitungssanierung Abwasser bzw. Brauchwasser)	22.830,16 €
Investitionspauschale		Sportzentrum Bad Nenndorf, Bahnhofstraße 65, 31548 Bad Nenndorf: - Erneuerung Prallwand / Schwingboden sowie Erneuerung von 8 Schwingtoren in der Sporthalle. - Komplettsanierung der Aschenbahn einschließlich Drainage.	361.170,60 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Bad Nenndorf Europaschule, Horster Straße 42, 31542 Bad Nenndorf: Materialien zur mobilen Messwerterfassung Fachbereiche Chemie und Biologie: 8 LabPro-Interface, 8 Leitfähigkeits-Sensor, 8 pH-Sensor, 8 Redoxsensor, 8 Salzgehalt-Sensor, 8 Kolorimeter, 8 Thermoelemente, 8 Tropfenzähler, 8 Blutdrucksensor, 8 EKG-Sensor, 8 Spirometer, 3 Interaktive Whiteboards, 1 Dokumentenkamera, 2 Access-Point, 15 Netbooks	27.582,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Berlin Schule, Bahnhofstr. 56, 31542 Bad Nenndorf Energetische Sanierung der Grundschule nach EnEV 2009 durch teilweisen Austausch von Fenstern und Türanlagen, Fassadendämmung, Dachdämmung und -abdichtung sowie dazugehörigen Planungsleistungen.	525.817,81 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Berlin-Schule, Bahnhofstr. 56, 31542 Bad Nenndorf: Modernisierung durch die Erneuerung der Elektroverteilungen im Hausmeisterstand, im Hausanschlussraum, im Kellerlager und in der Lehrertoilette entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	24.427,06 €
Investitionspauschale		Sporthalle Beckedorf, Schulweg, 31699 Beckedorf Erneuerung der gesamten Innenbeleuchtung (Leuchtmittel und Technik) der Sporthalle mit Leuchten nach neuestem technischen/ energetischen Standard. Gemischt genutzte Halle durch Schul-, Vereins- und Breitensport.	10.092,43 €
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus Beckedorf, Riepener Straße 4, 31699 Beckedorf Energetische Sanierung durch Einbau neuer wärmeschutzverglaster Fenster und einer Aluminiumeingangstüranlage (EnEV 2009).	16.667,45 €
Investitionspauschale		Kindergarten Beckedorf, Schulweg 4, 31699 Beckedorf Energetische Sanierung durch Einbau neuer wärmeschutzverglaster Fenster und Eingangstüren im Gebäude des Kindergartens (EnEV 2009).	15.088,13 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Evesen, Eveser Str. 61, 31675 Bückeburg: Energetische Sanierung durch Einbau energiesparender Beleuchtung (inkl. Notbeleuchtung, Elektroinstallation).	75.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Kosmetikschule, Hinüberstr. 12, 31675 Bückeburg: Energetische Sanierung der Berufsfachschulen freier Trägerschaft, durch Einbau einer Außentür mit Wärmedämmung.	2.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Dr. Kurt-Blindow-Schule in Bückeburg, Herminenstr. 23a, 31675 Bückeburg: Umbau/Sanierung der Sanitäranlagen im Erdgeschoss der Berufsbildenden Schule in freier Trägerschaft entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen (Entkernung, Erneuerung der Sanitärausstattung und Beleuchtung, Fliesen- und Malerarbeiten).	12.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 48 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Schaumburg
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Dr. Kurt-Blindow-Schule in Bückeberg, Herminenstr. 23a, 31675 Bückeberg: Erneuerung der Laborausstattung und Erweiterung der molekularbiologischen Untersuchungsmethoden (PCR) sowie Verbesserung der internen Internetstruktur Netzwerk-Technik/Server in der Berufsbildenden Schule in freier Trägerschaft entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	13.500,00 €
Investitionspauschale		Graf-Wilhelm-Schule Bückeberg, Unterwallweg 5, 31675 Bückeberg, Hauptschule, energetische Sanierung, Aufbau eines Wärmedämmverbundsystems auf der alten Fassade nach Vorgabe der EnEV 2009, Erneuerung der Fenster (Austausch von alten Holz- und Kunststoffen).	999.961,00 €
Investitionspauschale		Berufsbildende Schule Rinteln, Außenstelle Bückeberg, Marienschule, Am Oberstenhof 3, 31675 Bückeberg, energetische Sanierung: Komplettisanierung des II. BA (Kompletterneuerung Dacheindeckung mit Unterkonstruktion und Wärmedämmung, Erneuerung aller Fenster, Abdichtung Kellerwände, Sanierung Kellerräume, Fassadensanierung-Wärmedämmverbundsystem nach EnEV 2009, Neugestaltung der Außenflächen)	470.301,29 €
Investitionspauschale		Sportzentrum Bückeberg, Lulu-von-Strauß-und-Torney-Straße 30, 31675 Bückeberg, Sanierung der Duschen, Umkleieraum 2 und 3, Erneuerung der gesamten Sanitärinstallation, Teilerneuerung der Lüftungs- und Elektroinstallation, Wand- und Bodenflächen neu fliesen	54.792,38 €
Investitionspauschale		Behördenhaus Bückeberg, Bahnhofstraße 25, 31675 Bückeberg Energetische Sanierung, Sanierung Untergeschoss, Abbruch vorh. Fassadenbekleidung, Vorhangfassade erneuern mit zusätzlicher Dämmung nach EnEV 2009, Dachentwässerung und Fenstereinfassungen erneuern, Malerarbeiten.	54.792,38 €
Investitionspauschale		An der Grundschule Petzer Feld, Petzer Str. 43, Bückeberg, soll im Zuge der zukünftigen Ausrichtung als offene Ganztagschule durch einen Anbau ein Mensaraum für ca. 40 Essplätze geschaffen werden.	135.600,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Am Harri! Ulmenallee 3, 31675 Bückeberg Erneuerung des Hallenbodens in der Schultumhalle."	69.500,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Evesen, Eveser Str. 61, 31675 Bückeberg, Neubau eines Vorrats- und Lagerraum für Reinigungsgeräte, Reinigungsmittel, WC-Zubehör u.ä.	41.300,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Evesen, Eveser Str. 61, 31675 Bückeberg. Energetische Sanierung der Fenster und Eingangselemente im Pausengang. Die Fenster und Türelemente weisen erhebliche energetische Defizite auf. Mangelhafte Schließfunktionen und Undichtigkeiten, sowie veraltete Konstruktionen (EnEV 2009).	16.536,00 €
Investitionspauschale		Sporthaus Evesen, Am Sportfeld 11, 31675 Bückeberg. Energetische Sanierung von Fenstern und Außentüren. Die vorhandenen Fenster und Außentüren sind bautechnisch instandsetzungsbedürftig und weisen energetisch erhebliche Defizite auf (veraltete Konstruktionen und Undichtigkeiten) gem. EnEV 2009. Anbau eines Lagerraums für die Unterbringung von Sportgeräten.	27.284,40 €
Investitionspauschale		Schulsporthalle Grundschule Evesen, Eveser Str. 61, 31675 Bückeberg. Energetische Sanierung des Turmhallendaches durch Rückbau des Dachaufbaus mit neuer Dämmung gem. EnEV 2009 und neuer Dachentwässerung mit Entwässerungszuleitung in eine externe Zisterne.	62.010,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Dr. Faust-Sporthalle, Unterwallweg 5 in 31675 Bückeberg (Fördervoraussetzung Vereinssport), insbesondere Wärmedämmung der Außenfassaden und die Sanierung der Sanitärbereiche.	273.075,00 €
Investitionspauschale		Gymnasium Adolfinum Bückeberg, Lulu-v.-Strauß- u.Torney-Str. 30, 31675 Bückeberg, Parkettsanierung im Forum (erforderliche Arbeiten: Demontage, Verlegung und Versiegelung des Parketts, Maler-, Installateur- und Klempnerarbeiten), Klassenraumsanierung (die Sanierung umfasste Maler-Fußbodenlege-Elektro- und Trockenbauarbeiten).	101.628,64 €

Zur Kleinen Anfrage 10 48 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. Landkreis/kreisfreie Stadt Schaumburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Bückeberg, Graf-Wilhelm-Schule, Unterwallweg 5, 31675 Bückeberg: Anschaffung eines interaktiven Whiteboards und Beamer's nebst Zubehör	5.303,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Bückeberg, Herderschule, Unterwallweg 5b, 31675 Bückeberg: 3 interaktive Whiteboards inklusive Notebook, Beamer und Lautsprechersystem	13.230,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Adolfinum Bückeberg, Lulu-von-Strauß-und Torney Str. 30, 31675 Bückeberg: 2 Notebookwagen/ Medienwagen (Fächer und Anschlüsse für 16 Notebooks, einen Beamer, Lautsprecher, DVD-Player usw.); 32 Notebooks, 3 Beamer WXGA , 1 Digitaler Camcorder, 6 Wlan-Access-Points mit Anschluss ans vorhandene Glasfasernetz u. Installation, Anschaffung von Notebooks, iMac für Fachgruppe Kunst einschl. Zubehör, Whiteboards nebst Zubehör	50.148,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Am Harri" Ulmenallee 3, 31675 Bückeberg Energetische Sanierung: Erneuerung der Elektronik und Beleuchtung (Einbau von T5-Leuchten Standard-Steuerung mit Präsenzmeldern). Sanierung der Außenanlage zur Verbesserung der Wärmedämmung."	107.765,73 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Am Harri", Ulmenallee 3, 31675 Bückeberg; Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen an allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen: Installation einer neuen EDV-Verkabelung zur Vernetzung aller Klassenräume für den Anschluss von Ausstattungen für das mobile Lernen in den kommenden Jahren."	25.300,00 €
Investitionspauschale		Sportheim Jahnstadion, Graf-Wilhelm-Str. 13a, Bückeberg Energetische Sanierung der alten Kesselanlage durch Einbau einer Brennwertkesselanlage mit Warmwasseraufbereitung (EnEV 2009). Zur Nutzung der Sonnenenergie wurden auf dem Flachdach 6 Vakuum-Röhrenkollektoren installiert (städtische Sportanlage).	69.205,71 €
Investitionspauschale		Mehrfamilienhaus Postweg 3-5, Bückeberg. Sanierung der Dachhaut (Pfannendeckung) inkl. der Dachentwässerung. Des Weiteren wurden energetische Dämmarbeiten auf der oberen Geschossdecke durchgeführt. Das Haus gehört der Stadt.	40.338,60 €
Investitionspauschale		Erneuerung der Straßenbeleuchtung, Petzerfeld, Petzer Straße, 31675 Bückeberg Austausch von Mastaufsätzen (Typ AEG Kofferleuchten gegen Aufsätze vom Typ Hellux-Ellipse 131) im Rahmen der energetischen Sanierung Reduzierung des CO2-Ausstoß an verschiedenen Hauptverkehrsstraßen in der Stadt Bückeberg.	53.799,58 €
Investitionspauschale		Sanierung der Giebelfassade Stadthaus 1, Marktplatz 2-4, Bückeberg Energetische Sanierung durch Austausch abgängiger Fensterelemente gegen Holzfenster mit Wärmeschutzverglasung (EnEV 2009) und Teilsanierung der historischen Giebelfassaden.	7.066,95 €
Investitionspauschale		Grundschule Meinsen, Am Weidenhof 5, 31675 Bückeberg Anschaffung von Möbeln für Küche und Mensa wegen der Erweiterung des Betreuungsangebotes.	6.647,05 €
Investitionspauschale		Straßenbeleuchtung im Bereich der Wohnstraßen Hofwiesen der Stadt Bückeberg Energetische Sanierung durch Austausch von Mastaufsätzen (Typ AEG Kofferleuchte gegen Aufsätze vom Typ Hellux- Ellipse 131) zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Reduzierung des CO2-Ausstoß Maßnahme noch nicht beendet	33.072,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Bernd-Blindow-Schule, Herminenstr. 17f, 31675 Bückeberg: Modernisierung der Berufsfachschule in freier Trägerschaft durch Ausstattung der Unterrichtsräume mit fest eingebauten Datenprojektoren/Beamern und je einem Laptop einschließlich erforderlicher Installationsarbeiten.	12.800,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Immanuel-Schule Bückeberg, Hermannstr. 7, 31675 Bückeberg (Schule in freier Trägerschaft); 5- Notebooks für Schülerinnen und Schüler	2.200,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Immanuel-Schule Bückeberg, Hermannstr. 7, 31675 Bückeberg: Energetische Sanierung durch Austausch von Heizkörpern und Einbau von zwei neuen Umwälzpumpen für die Heizungsanlage.	6.700,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 48 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Schaumburg
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Wilhelm-Bock-Schule, Grundschule, Steinhuder Meer Str. 4, 31558 Hagenburg: Modernisierung durch Ausstattung mit einer Lautsprecheranlage mit Lautsprechern in jedem Klassenzimmer für Warnungen und Notfälle und ergonomisch höhenverstellbare Stühle und Tische sowie Erneuerung des Linoleumfußbodens in drei Klassenräumen entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	19.974,00 €
Investitionspauschale		Wilhelm-Bock-Grundschule, Steinhuder-Meer-Str. 4, 31558 Hagenburg Energetische Sanierung der Fenster mit Wärmeschutzverglasung und einer Erneuerung der Heizung (Gasbrennwertkessel) und Einzelraumsteuerung nach EnEV 2009.	95.106,36 €
Investitionspauschale		Schulsporthalle, Steinhuder-Meer-Str. 7, 31558 Hagenburg Energetische Sanierung mit Erneuerung der Heizungsanlage: Umwälzpumpen wurden durch Hocheffizienzpumpen ausgetauscht und der Kessel wurde durch einen Gasbrennwertkessel mit Warmwasseraufbereitung ersetzt nach EnEV 2009.	50.859,97 €
Investitionspauschale		Sporthalle Haste, Kirchweg, 31559 Haste Komplettsanierung der sanitären Anlagen, insbesondere der Armaturen und Objekte, Erneuerung der Abtrennungen, Fliesen- und Malerarbeiten, Beleuchtung.	20.304,28 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Haste, Schulstr. 18, 31559 Haste: Modernisierung durch die Ausstattung mit einer Alarmierungsanlage mit Zentralanlagen-Einheit, Sprechstellen, Meldern, feuersicherer Verkabelung und Lautsprechern in jedem Klassenraum sowie Erneuerung der elektrischen Anlage.	48.938,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Sporthalle der Grundschule Heeßen (Fördervoraussetzung: Nutzung durch Vereinssport), Schulstraße 3 in 31707 Heeßen, insbesondere durch die Erneuerung der Fensterfront durch Dreifachverglasung, den Einbau einer Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung, den Einbau einer Deckenstrahlheizung, Erneuerung der elektrischen Leitungen und der Erneuerung der Sanitäranlagen.	214.744,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Heeßen, Schulstraße 3A, 31707 Heeßen: Neubau eines naturnahen Schulhofes, Aufbau Spielgeräte, Weidentipis, Erstellung eines Steingartens, Kletteranlage aus Baumstämmen, Ruhebereich, Drainage.	55.584,21 €
Investitionspauschale		Grundschule Heeßen, Schulstraße 3A, 31707 Heeßen: Sanierungsmaßnahmen zur Trockenlegung der Kellerräume: Neuisolierung der Kelleraußenwände und des Kellerfußbodens, neue Gestaltung der Regenwasserableitung.	96.947,38 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Grundschule Heeßen, Schulstraße 3A, 31707 Heeßen durch Austausch von Fenstern auf der Nordseite (Erd- und Obergeschoß) und auf der Süd- und Westseite nur im Obergeschoß gegen Isolierverglasung.	24.755,39 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Heeßen, Schulstraße A, 31707 Heeßen: Energetische Sanierung durch Austausch von Fenstern im Erdgeschoss (Süd- und Westseite).	20.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Anschaffung eines Lehremotebooks sowie Schülernotebooks für einen Klassenverband der Grundschule Heeßen, Schulstraße 3A, 31707 Heeßen	6.800,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Helpsen, Leveser Allee 2, 31691 Helpsen: Sanierung/Modernisierung der 4 Fachunterrichtsräume (Biologie/Chemie) Einbau v. Akustikdecken/energiesparender Beleuchtung. Erneuerung Zuleitungen (Gas, Wasser, Strom, EDV), Fußboden, fachliche Ausstattung/Mobiliar einschl. Energiesäulen, Malerarbeiten entsprechend den aktuellen fachdidaktischen u.-methodischen Anforderungen.	222.800,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 48 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. Landkreis/kreisfreie Stadt Schaumburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		HRS Helpsen, Leveser Allee 2, 31691 Helpsen: Multimedia-Wagen mit Netbooks, Einbindung Netbooks.It. Konzept für Unterricht der HRS/IGS Helpsen, Anschaffung Ausbau des WLAN-Netzes (mobiler Einsatz von Laptops, Netbooks, Verbesserung Schulnetzwerk (Komplettlösung-Mischpult, transportable Boxen, Mikrofone) interaktive Projektionstafeln, Datenprojektoren (Beamer) Lautsprechersystem, Medienwagen/Schränke, Drucker, Unterweisung Kollegiums u. Installationskosten, alles für 4 Fachunterrichtsräume	34.809,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Hesse, Hauptstraße 18, 31693 Hesse Energetische Sanierung des Kindergarten Hesse durch Einbau von wärmedämmenden Fenstern und Fassadensanierung (Wärmedämmverbundsystem) sowie Ausbau des Dachgeschosses einschl. Ausstattung zur Einrichtung einer vierten Kindergartengruppe.	53.061,36 €
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus Kobbensen, Im Dorfe, 31700 Heuerßen Energetische Sanierung mittels Erneuerung der Heizungsanlage mit neuem Ölbrennwertgerät und witterungsgeführter Heizungsregelung für Schaltfeldeinbau.	7.304,80 €
Investitionspauschale		Kindergartens Heuerßen, Kreisstraße 13, 31700 Heuerßen Fassaden- Wandmauerwerksanierung, insbesondere mittels einer energetischen Verbesserung durch entsprechende Wärmedämmung am Kindergartengebäude.	5.968,20 €
Investitionspauschale		Kindergarten Heuerßen, Kreisstraße 13, 31700 Heuerßen Energetische Sanierung durch zusätzliche Wärmedämmung (Wärmedämmverbundsystem) der Außenwände des gesamten Gebäudes gem. EnEV 2009.	36.646,93 €
Investitionspauschale		Feuerwehrgerätehaus, Zum Mineralbad 2, 31867 Lauenau, Neubau eines Feuerwehrgerätehauses. Für das alte Feuerwehrgerätehaus steht eine aufwändige Dachsanierung an. Das derzeitige Gebäude Gartenstr. 20 liegt in einem Allgemeinen Wohngebiet" und es hat in der Vergangenheit immer zu Konflikten mit der Nachbarschaft geführt."	516.663,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Lauenhagen, Lüdersfelder Str. 21, 31714 Lauenhagen: Anbau einer Außenfluchtterasse zur Schaffung eines zweiten Fluchtweges für das Obergeschoss (Brandschutzmaßnahme).	13.627,00 €
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus Hülshagen, Auf der Horst 9, 31714 Lauenhagen: Sanierung der Toilettenanlagen.	24.987,08 €
Investitionspauschale		Schulturnhalle Lauenhagen, Im Bruche 21, 31714 Lauenhagen, Energetische Gebäudesanierung durch Austausch der Fensterelemente gem. EnEV 2009.	35.316,87 €
Investitionspauschale		Grundschule Lauenhagen, Lüdersfelder Str. 21, 31714 Lauenhagen, Energetische Gebäudesanierung durch Erneuerung der Heizungsanlage (Gas-Brennwertkessel) .	26.628,69 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- u. Realschule Lindhorst, Glück-Auf-Str., 31698 Lindhorst: Energetische Sanierung durch Einbau v. Akustikdecken/energiesparender Beleuchtung in Klassenräumen/Fluren, Erneuerung v. Lichtkuppeln in Dachflächen. Brandschutzmaßnahmen durch Einbau v. neuen Klassenraumtüren i. Fluchtwegbereich, Einbau v. Rauchschutztüren in Fluren/Treppenhäusern, Erweiterung Brandmeldeanlage/ELA. Einbau Leichtbauwand im naturwissenschaftl. Bereich, teilweise Fußbodenerneuerung.	225.000,00 €
Investitionspauschale		Sporthalle Lindhorst, Parkstraße, 31698 Lindhorst, Sanierung und Austausch von Dachlichtbändern (1. 2. 3. Abschnitt), Sanierung Duschanlagen (Neugliederung u. Sanierung der Duschobjekte, Leitungssanierung, Erneuerung der Wand- und Bodenfliesen), Erneuerung der abgängigen Türeingangsanlage aus Aluminium	146.113,02 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Lindhorst, Magister-Nothold Schule, Glück-Auf-Str., 31698 Lindhorst: Vernetzung (2 Räume), 2 interaktive Boards mit Soundsystem und Seitentafeln, 2 Rechner für die Boards, 2 Monitore	10.282,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 48 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Schaumburg
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Lindhorst mit Außenstelle Beckedorf, Glück-auf-Straße, 31698 Lindhorst: Geschenkte PC der Fa Kali u. Salz, werden im Filmraum für eine neue 'Medienecke' aufgestellt. Notwendig hierfür ist die Erweiterung des vorh. Strom- u. Datennetzes - lt. Kostenvoranschlag ca. 1.700 €. Zur Vervollständigung der Medienecke Filmraum" ist ein 'Beamer'- KV ca. 770 € - vorgesehen, um die im allgem. Unterricht erarbeiteten Dateien auf d. Leinwand anzuzeigen; Zeitraum: 07.08.09-21.10.09"	2.200,00 €
Investitionspauschale		Samtgemeindebücherei, Glück-Auf-Straße, 31698 Lindhorst, durch ihren Standort im Schulzentrum Lindhorst insbesondere als Schulbücherei genutzt, Erweiterung durch eine EDV-Umstellung auf eine computergestützte Medien- und Leserverwaltung mit der dazugehörigen Ausstattung.	24.653,70 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Lindhorst, Glück-Auf-Straße, 31698 Lindhorst: Modernisierung durch ergonomische Mobiliarausstattung von sechs Klassenräumen (höhenverstellbare Einzeltische und -stühle) und Ausstattung mit drei sog. Lerninseln (je 2 Bankelemente/Tisch) für den Flurbereich entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	29.200,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Lindhorst, Grüner Weg 7, 31698 Lindhorst Ersatz eines Zaunes an der Außenfläche und Sicherung der Einrichtung durch ein Tor im Haupteingangsbereich.	7.234,86 €
Investitionspauschale		Freibad Lindhorst, In der Klaha 57, 31698 Lindhorst Die seit 1972 eingebauten Pumpen für den Betrieb des Freibades wurden durch energieeffiziente Pumpen nach neuestem technischen Stand ausgetauscht. Durch die verbesserte Technik werden Energieeinsparungen von bis zu 60 % erwartet.	33.595,83 €
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus Ottensen, Mühlenstraße 2, 31698 Lindhorst Energetische Gebäudesanierung zur langfristigen Bausubstanzerhaltung und zur Verbesserung der energetischen Gebäudequalität durch zusätzliche Wärmedämmung und Erneuerung von Fenstern und Türen.	53.980,99 €
Investitionspauschale		Kindergarten Lüdersfeld, Niedermhagen 10, 31702 Lüdersfeld - Energetische Sanierung durch Einbau neuer wärmeschutzverglaster Fenster und einer zweiflügelige Eingangstür im gesamten Kindergartengebäude. - Sanierung des Außenspielgeländes mit Neuanschaffung von Spielgeräten. Aufbau und Planung als Bewegungsschule zur vorschulischen Förderung.	29.099,85 €
Investitionspauschale		Kindergarten Lüdersfeld, Niedermhagen 10, 31702 Lüdersfeld Energetische Sanierung durch zusätzliche Wärmedämmung der Außenwände West- und Südseite am Gebäude des Kindergartens gem. EnEV 2009.	24.495,18 €
Investitionspauschale		Kindergarten Lüdersfeld, Niedermhagen 10, 31702 Lüdersfeld Energetische Sanierung durch zusätzliche Wärmedämmung der Außenwand Ostseite rechts und links am Gebäude des Kindergartens gem. EnEV 2009.	20.625,65 €
Investitionspauschale		Grundschule Meerbeck, Schulstraße 2, 31715 Meerbeck Energetische Sanierung: Erneuerung von 17 Holzfensterelementen durch Einbau von Aluminiumfensterelementen und Austausch von 12 Kunststoffenstern mit Wärmeschutzverglasung doppelt mit einem kWert von 1,1 nach EnEV.	35.898,97 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Meerbeck, Schulstr. 2, 31715 Meerbeck: Umbau und energetische Sanierung des Eingangsbereiches durch Erneuerung der Eingangstür.	5.520,00 €
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus Meerbeck, Hauptstraße 5, 31715 Meerbeck. Energetische Maßnahmen durch Austausch von Fenstern (Einfachverglaste Fenster wurden durch neue Fenster nach EnEV 2009 ersetzt), Erneuerung des Warmwasserspeichers an der Zentralheizungsanlage, Wärmedämmung der obersten Geschossdecke, Wärmedämmung des Flachdachs.	24.111,93 €
Investitionspauschale		Bauhof der Gemeinde Meerbeck, Schulstraße 6, 31715 Meerbeck Energetische Sanierung durch Erneuerung des Gas-Heizkessels. Einbau eines schadstoffreduzierten Gasvormischbrenners Buderus Logano G144 Eco 20 kW. Regelung über Regelgerät Logamatik 2107 für außentemperaturabhängigen NT-Betrieb.	3.431,30 €

Zur Kleinen Anfrage 10 48 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Schaumburg
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Niedermöhren, Hauptstr. 48, 31712 Niedermöhren: Anbau von zwei Außenfluchttreppen und Einbau von zwei Fluchttüren zur Schaffung eines zweiten Fluchtweges im Obergeschoss (Brandschutzmaßnahme).	19.553,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Niedermöhren, Hauptstr. 48, 31712 Niedermöhren: Beschaffung: 1 Visualiser, 2 Beamer, 1 transportabler Aktivlautsprecher, 1 interaktives Whiteboard-System, 2 mobile Leinwände.	5.351,00 €
Investitionspauschale		Feuerwehrgerätehaus Niedermöhren, Hauptstr. 38, 31712 Niedermöhren, Energetische Sanierung: Erneuerung der Fenster durch den Einbau von 3-fach verglasten Kunststofffenstern gem EnEV 2009.	14.333,25 €
Investitionspauschale		Schulturnhalle Niedermöhren, Hauptstr. 48, 31712 Niedermöhren: Energetische Sanierung: Erneuerung der Fenster durch den Einbau von neuen Kunststofffenstern und Einbau einer neuen Nebeneingangstür gem. EnEV 2009.	12.089,67 €
Investitionspauschale		Rathaus der Samtgemeinde Niedermöhren, Hauptstraße 46, 31712 Niedermöhren. Energetische Sanierung des Daches durch Herstellung einer Dampfbremse, Erneuerung der Dachlattungen und Dachziegel, Anbringung einer neuen Wärmedämmung (120 mm). Erneuerung von 2 einfach verglasten Kunststofffenstern durch Einbau von 2 Kunststofffenstern mit Wärmeschutzverglasung doppelt mit einem kWert von 1,1 nach EnEV 2009.	71.944,48 €
Investitionspauschale		Grundschule Nienstädt, Bahnhofstraße 1, 31688 Nienstädt Einrichtung und Ausstattung einer Schulküche zur Vorbereitung auf einen Ganztagschulbetrieb.	16.846,59 €
Investitionspauschale		Turnhalle Liekwegen, Schulstraße 31, 31688 Nienstädt Energetische Sanierung der Turnhalle Liekwegen durch Fassadensanierung und Austausch von Fenstern gem. EnEV 2009 sowie Erneuerung der Heizungsinstallation im Sportübungsbereich.	30.949,75 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Turnhalle der Grundschule Nienstädt, Bahnhofstraße 20-22 in 31688 Nienstädt (Fördervoraussetzung Vereinssport), insbesondere Wärmedämmung der Außenfassaden, Erneuerung der Fenster und der Heizungs- und Lüftungsanlage.	304.115,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Nienstädt, Bahnhofstr. 1, 31688 Nienstädt: Ein Fachraum der Grundschule Nienstädt wurde mit moderner Präsentationstechnik ausgestattet. Darüber hinaus wurde für den flexiblen Computereinsatz im Unterricht eine transportable Notebookausstattung beschafft.	15.200,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Nienstädt, Bahnhofstr. 1, 31688 Nienstädt: Energetische Sanierung der Grundschule durch Austausch von Fenstern in Teilbereichen.	45.100,00 €
Investitionspauschale		Sportanlage Nienstädt, Bahnhofstraße 20, 31688 Nienstädt Energetische Sanierung des Zwischentraktes durch Fassadensanierung und Austausch von Fenstern.	58.671,67 €
Investitionspauschale		Grundschule Nienstädt, Bahnhofstraße 1, 31688 Nienstädt Einrichtung einer Mensa mit Mobiliar und Erweiterung der Lehrküche sowie kindgerechte Ausstattung von Horträumen zur Vorbereitung auf einen Ganztagschulbetrieb (Rechnungsvorlage 25.09.2009).	10.242,80 €
Investitionspauschale		Hallenbad Nordsehl, Landstraße 71, 31717 Nordsehl Energetische Sanierung: Ausbau der Glasbausteine und Einbau von 5 Aluminiumfenstern mit Wärmeschutzverglasung doppelt mit einem kWert von 1,1 sowie einer Aluminiumtür nach EnEV.	17.184,99 €
Investitionspauschale		Sporthalle, Kammweg 9, 31683 Obernkirchen; Energetische Sanierung der Sanitäranlage: Auswechseln der Rohrleitungen zu einem durchflossenen System, Erneuern der Wärmedämmung nach EnEV, Erneuern der Duschen mit Thermostatbatterien und Selbstschlussventilen, Steuerung der Aufladung und Energieeinsparung der Warmwasserspeicher, Demontage der alten Leitungen. Gemischt genutzte halle Schul-, Vereins- und Breitensport.	100.425,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 48 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt Schaumburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Integrativer Kindergarten, Kammweg 11, 31683 Obernkirchen; Energetische Sanierung des Flachdaches und der Dachaufbauten; 1. Dachabdichtungsarbeiten Flachdachhauptfläche: vorhandene Dämmung erhalten, Einbau einer neuen 8 cm Dämmschicht und neuen Dachabdichtungsbahn, Sanierung der Lichtkuppeln; 2. Dachabdichtung der Dachaufbauten: Einbau einer neuen 6 cm Dämmplatte und neuen Dachabdichtungsbahn, Einbau von Faserzementplatten als Wandbehang, Sanierung von 25 Dachflächenfenstern	99.794,00 €
Investitionspauschale		Haupt- und Realschule Obernkirchen, Schulzentrum am Ochsenbruch, Admiral-Schweer-Str. 3, 31683 Obernkirchen, Energetische Sanierung nach EnEV-2009: Austausch von Kunststofffenstern, die alten Kunststofffenster mussten ausgetauscht werden (nicht mehr funktionstüchtig), durch hochgedämmte Kunststofffenster mit Isolierverglasung.	21.971,82 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		HRS Obernkirchen, Schulzentrum am Ochsenbruch, Admiral-Schweer-Str. 2, 31683 Obernkirchen: Anschaffung eines Notebookwagens mit 10 Notebooks (Durabook S 15SN2) inklus. Installation und Anbindung an das bestehende System, Anschaffung von interaktiven Whiteboards nebst Zubehör	28.058,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Obernkirchen, Kammweg 9, 31683 Obernkirchen Anschaffung von 14 Notebooks, 1 Notebookwagen mit Wireless-LAN und Raumverkabelungen	12.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Obernkirchen, Kammweg 9, 31683 Obernkirchen: Energetische Sanierung der Fenster in den Klassenräumen im Obergeschoss (West- u. Südseite), Abbruch der vorhandenen Kunststofffenster und Einbau von neuen Aluminiumfenstern mit Isolierglas nach EnEV.	35.700,00 €
Investitionspauschale		Berg- und Stadtmuseum Obernkirchen, Kirchplatz 5, 31683 Obernkirchen - Sanierung der Fassadenflächen incl. Putzentfernung, Rissanierung, Außenputz mit Anstrich, Sanierung der Holzfenster (Malerarbeiten) sowie der Traufen und Ortgänge im Dachbereich (Dachdecker-/Malerarbeiten), Sanierung einer Kellerdecke durch Ausbau maroder Holzbalkendecke, Einbau von Holzbalken mit Stahlträgern, Verkleidung der Decke (Gipsfaser-Platten - F-90-Verkleidung), Innenputz- und Malerarbeiten.	96.420,00 €
Investitionspauschale		Alte Schule" in Pollhagen, Hauptstr. 69, 31718 Pollhagen: Energetische Gebäude-Sanierung des gemischt genutzten Gebäudes: der überwiegende Teil wird im Rahmen der sozialen Daseinsvorsorge vermietet und der andere Teil wird als Kindergarten genutzt. Austausch der Fensterelemente im 1. OG gem. EnEV 2009 und Sanierung des Giebels."	15.832,26 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Rinteln, Paul-Erdniss-Straße 1, 31737 Rinteln: Sanierung/Modernisierung von 3 naturwissenschaftlichen Fachunterrichtsräumen durch Erneuerung der technischen Infrastruktur (Strom,-Wasser-Gas), Einbau energiesparender Beleuchtung, Anschaffung fachlicher Ausstattung/Mobiliar einschließlich Energiesäulen entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen	129.600,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Berufsbildende Schulen Rinteln, Burgfeldsweide 1, 31737 Rinteln: Errichtung eines Innovationszentrum Luftfahrttechnik", Schwerpunkt Antriebstechnik. Fachraumeinrichtungen für Unterricht in luftfahrttechnischen Berufen."	54.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Exten, Vor den Höfen 10, 31737 Rinteln: Umbau der ehemaligen Schulküche zur Mensa und Anbau eines Mehrzweckraumes einschließlich Ausstattung sowie Erstellung einer Spiel- und Sportfläche im Außenbereich.	105.500,00 €
Investitionspauschale		Förderschule Rinteln, Pestalozzischule, Kerschensteinerweg 1 31737 Rinteln, Elektroinstallationen sind in mehreren Bauabschnitten zu sanieren (erforderliche Arbeiten danach: Maler-u. Reparaturarbeiten), vorbeugender Brandschutz (Unterdecken in Fluren werden erneuert, Schotten für Rauchschutztüren werden ausgeführt)	150.679,06 €

Zur Kleinen Anfrage 10 48 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. Landkreis/kreisfreie Stadt Schaumburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Haupt- und Realschule, Schule am Ostertor, Ostertorstraße 23, 31737 Rinteln, energetische Sanierung, beim Anbau sollen im Obergeschoss die vorhandenen 3 Klassenzimmer saniert und die Fassade mit einem Wärmedämmverbundsystem nach EnEV 2009 energetisch verbessert werden, in der Turnhalle sollen die Duschen der Jungen (Neuinstallation der Leitungen, neue Fliesen - Komplettisanierung -) und der Schwingboden erneuert werden	200.905,41 €
Investitionspauschale		Berufsbildende Schule Rinteln, Außenstelle, Dauestraße 4, 31737 Rinteln, Sanierung Schüler- und Lehrertoiletten (Erneuerung Sanitärinstallation u. WC-Trennwände, neue Beleuchtung, Wand- u. Bodenflächen neu fliesen), energetische Sanierung; Klassenräume (Installation einer Einzelraumregelung als Maßnahme zur Energieeinsparung)	187.207,31 €
Investitionspauschale		Berufsschulzentrum Rinteln, Burgfeldsweide 1, 31737 Rinteln: Energetische Sanierung der 28 Jahre alten Heizungsanlage durch Austausch der Kesselanlage (Brennwerttechnik) einschl. Regelung und Steuerung.	118.716,83 €
Investitionspauschale		Sportzentrum Rinteln, Burgfeldsweide 4, 31737 Rinteln Im Sportzentrum Rinteln soll der Schwingboden der Dreifach-Halle und Gerätehalle auf der Westseite komplett erneuert werden, gemischte Nutzung durch Schul- und Vereinssport.	182.641,28 €
Investitionspauschale		Anbau eines Mehrzweckraumes an die Grundschule Nord, Breite Straße 13, 31737 Rinteln	471.719,40 €
Investitionspauschale		Rathaus der Stadt Rinteln, Klosterstraße 19, 31737 Rinteln Energetische Sanierung der Dachbodendecke durch Dämmung.	11.449,50 €
Investitionspauschale		Kindergartens Minni Max" Exten, Regetstraße 6 a, 31737 Rinteln Energetische Sanierung durch Erneuerung der Türanlagen gem. EnEV 2009."	11.449,50 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		HS Rinteln, Schule Am Ostertor, Ostertorstraße 23, 31737 Rinteln: Interaktives Whiteboard "Cleverboard" 105 Komplettsystem, 1 Grafiktabellett "Cleverpad" Ergänzung zum Cleverboard, passendes Interaktiv-Tablett für Einsatz in Arbeitsgruppe, 1 PC zum Betrieb des Cleverboards, 1 Router (Access point), 2 Notebooks für den mobilen Einsatz, 1 Notebook-Beamer-Kofferlösung"	8.545,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Rinteln, Hildburgschule, Klosterstraße 18, 31737 Rinteln: 3 Medienschränke (auf jeder Ebene einen) wie folgt bestückt: Medienschrank, 5 Laptops, 1 Beamer, Access point, Zubehör (Kabel, etc.) Whiteboards	23.939,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Ernestinum Rinteln, Paul-Erdniß-Str. 1, 31737 Rinteln: 2 Einheiten mit folgender Ausstattung: mobiler Notebookschrank (mit entspr. technischer Einrichtung), 16 Notebooks, 1 Beamer, 1 Drucker, Softwarepaket (Microsoft Office 2007) 2 Einheiten (1 Beamer, 1 Netbook); interaktive Projekttafeln, Datenprojektoren, Lautsprechersystem, Medienwagen/Schränke, Notebooks, Drucker, Unterweisung Kollegen, Installationskosten, für 3 Fachunterrichtsräume, Smartboards nebst Zubehör	55.152,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Rinteln Nord, Breite Straße 13, 31737 Rinteln, Energetische Sanierung durch Dämmung der Dachbodendecke (oberste Geschossdecke) im gesamten Schulbereich. Die Dämmung der obersten Geschossdecke erfolgte durch den Einbau von Mineralwolle, d=200mm, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m*K, auf einer Dampfbremse. In Teilbereichen wurden zur Begehbarkeit Laufstege aus OSB-Platten, d=18mm, verlegt.	34.819,08 €
Investitionspauschale		GS Deckbergen, Karl-Büthe-Platz 2. 31737 Rinteln, Energ. San. durch Dämmung der Dachbodendecke (oberste Geschossdecke) im ges. Schulbereich. Dämmung Flachdach über Pausenhalle u. Flur Schulgebäude durch Verlegung einer Flachdachdämmung aus EPS 035, KPa d=100mm, inkl. Dampfsperre u. Abdichtung. Dachbodendämmung Schulgebäude durch Einbau von Mineralwolle-Dämmplatten, d=200 mm, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m*K, auf einer Dampfbremse. Zur Begehbarkeit wurden Laufstege aus OSB-Platten, d=18mm, verlegt	47.018,81 €

Zur Kleinen Anfrage 10 48 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. Landkreis/kreisfreie Stadt Schaumburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Grundschule Rinteln Süd, Schulstraße 9, 31737 Rinteln, Energetische Sanierung nach EnEV 2009 durch Dämmung der Dachbodendecke (oberste Geschoss-Decke) mit Bituperl-Dämmstoffkörnung, Einbaudicke 200 mm (verlegt auf 0,2 mm Folie) im Bereich des weißen" Schulgebäudes. Die Abdeckung erfolgte durch Fasoperl Abdeckplatten d= 8 mm und Verlegung von 18 mm OSB Platten."	19.877,21 €
Investitionspauschale		GS Exten, Vor den Höfen 10, 31737 Rinteln. Energetische Sanierung: Dämmung Turnhallendecke u. Dachbodendecke Hauptgebäude durch Einbau von Steinwolle-Dämmplatten, d=200mm, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m*K, auf PE-Folie (0,2mm). Dämmung Flachdach Pausenhalle, Mensa, Dusch- u. Umkleieräume Turnhalle durch Verlegung Wärmedämmung aus EPS, i.M.140mm, inkl. Dampfsperre u. Abdichtung. Dachbodendämmung, zur Begehbarkeit Einbau von Holzspanverlegeplatten V=100, d=19mm. nach EnEV 2009.	102.767,11 €
Investitionspauschale		Grundschule Krankenhagen, Am Kirchanger 12, 31737 Rinteln Energetische Sanierung durch Dämmung der Dachbodendecke (oberste Geschossdecke) im Bereich der Turnhalle. Die Dämmung der obersten Geschossdecke erfolgte auf vorhandener Abdichtung durch den Einbau von Steinwolle-Dämmplatten, d=200mm, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m*K. Zur Begehbarkeit wurden Holzspanverlegeplatten V=100, d=19mm, als Laufstege verlegt.	14.696,49 €
Investitionspauschale		Grundschule Möllenbeck, Hildburgstraße 10, 31737 Rinteln Energetische Sanierung durch Dämmung der Dachbodendecke (Oberste Geschossdecke) im Bereich des Schulgebäudes. Die Dämmung der obersten Geschossdecke erfolgte durch den Einbau von Steinwolle-Dämmplatten, d=200mm, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m*K, auf einer PE-Folie (0,2 mm). Zur Begehbarkeit wurden Holzspanverlegeplatten V100 verlegt.	12.262,32 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Erweiterung des Medienkonzeptes der Grundschule Süd mit Außenstelle Möllenbeck, Schulstraße 10, 31737 Rinteln, um den Bereich Mobiles Lernen" (Anschaffung von Whiteboards, Beamern, Notebooks und Druckern)."	11.380,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Erweiterung des Medienkonzeptes der Grundschule Nord, Breite Straße 13, 31737 Rinteln, um den Bereich Mobiles Lernen" (Anschaffung von Whiteboards, Beamern, Notebooks und Druckern)."	5.743,51 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Erweiterung des Medienkonzeptes der Grundschule Deckbergen mit Außenstelle Steinbergen, Karl-Büthe-Platz 2, 31737 Rinteln, um den Bereich Mobiles Lernen" (Anschaffung von Whiteboards, Beamern, Notebooks und Druckern)."	6.750,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Erweiterung der Medienkonzepte der Grundschulen Exten, Vor den Höfen 10, und Grundschule Krankenhagen, Am Kirchanger 12, beide 31737 Rinteln, um den Bereich Mobiles Lernen" (Anschaffung von Whiteboards, Beamern, Notebooks und Druckern)."	8.010,00 €
Investitionspauschale		Stadtverwaltung Gebäude Klosterstraße 19, 31737 Rinteln Energetische Sanierung der Heizungsanlage (Einbau eines Gasbrennwertkessel) nach EnEV 2009.	22.335,31 €
Investitionspauschale		Grundschule Möllenbeck, Hildburgstraße 8, 31737 Rinteln Energetische Sanierung durch Austausch von Betonrahmenfenstern mit Einscheibenverglasung im Erdgeschoss gegen Holzfenster mit Wärmeschutzglas gem. EnEV 2009.	6.108,40 €
Investitionspauschale		Mehrzweckhalle Todenmann, Bleekebrink 4, 31737 Rinteln Energetische Sanierung durch Austausch der Glasbausteine gegen Kunststofffenster mit Wärmeschutzglas gem. EnEV 2009. Sport- und Veranstaltungshalle (Schul- und Vereinssport sowie Konzerte, Basare etc).	53.593,62 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Rodenberg, Suintalstraße 19, 31691 Rodenberg: Sanierung/Modernisierung der 5 naturwissenschaftlicher Fachunterrichtsräume durch Erneuerung sämtlicher Versorgungsleitungen, Boden-und Wandbeläge, der fachlichen Ausstattung/Möbiliar entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und-methodischen Anforderungen.	288.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 48 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Schaumburg
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Haupt-und Realschule Julius-Rodenberg-Schule, Lange Straße 63, 31552 Rodenberg, Energetische Sanierung: Austausch der 27 Jahre alten Heizkesselanlage (Einbau eines Niedertemperaturkessels, Warmwasserbereitung und Regeltechnik mit Fernüberwachung).	127.848,90 €
Investitionspauschale		Sporthalle Suntalstraße Rodenberg, Suntalstraße 17, 31552 Rodenberg, Teilerneuerung abgängiger Decken im Eingangsbereich (Abbruch der vorhandenen abgehängten Decke, Neuerstellung der abgehängten Decke einschl. Dämmung, Neuerstellung der Deckenleuchten)	27.396,19 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		HRS Rodenberg IGS, Suntalstraße 12, 31552 Rodenberg: Lerninsel (Gruppenraum u. Ruhebereich), Beamer mit Laptop u. Wagen, sowie Soundausstattung, jede Etage eine Einheit, Netzwerk Intranet (Software, Server, Support), interaktive Projektionstafeln, Datenprojektoren (Beamer) u. Stereo-Lautsprechersystem, Medienwagen o. Schränke, Notebooks, Drucker, Unterweisung des Kollegiums u. Installationskosten, alles für 5 Fachunterrichtsräume	42.480,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gerda-Philipsohn-Schule, Grundschule, Am Ziegenbach, 31553 Sachsenhagen: Modernisierung durch die Ausstattung mit ergonomisch höhenverstellbaren Stühlen und Tischen für vier Klassenräume/Aula sowie Spielgeräte auf dem Schulhof entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	20.226,00 €
Investitionspauschale		Gerda-Philipsohn Grundschule Sachsenhagen, Am Ziegenbach 6, 31553 Sachsenhagen Energetische Sanierung durch Erneuerung der Fenster mit Wärmeschutzverglasung und Erneuerung der Beleuchtung im Schulgebäude nach EnEV 2009.	82.059,40 €
Investitionspauschale		Neubau einer Kinderkrippe, Kirchweg 2, 31691 Seggebruch Bauabschnitt I: Erwerb eines bebauten Grundstückes einschließlich Abriss des vorhandenen Gebäudes (Investitionspauschale) Bauabschnitt II: Neubau einer Kinderkrippe (Zwei-Gruppen-Einrichtung) für die Mitgliedsgemeinden Helpsen und Seggebruch; RIK-Förderung (13.000 Euro x 30 Krippenplätze = 390.000 Euro)	90.599,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Seggebruch, Bergkrug 2, 31691 Seggebruch Energetische Sanierung durch Austausch der vorhandenen Heizungsanlage durch einen Brennwertkessel und Anbindung an das vorhandene Raumwärmemanagementsystem einschließlich Erneuerung des Schornsteinkopfes (EnEV 2009).	15.063,98 €
Investitionspauschale		Kindergarten Bergkrug / Grundschule Seggebruch, Bergkrug 2, 31691 Seggebruch Sonnenschutzmaßnahmen im gemeinsam genutzten Gebäude des Kindergarten Bergkrug / der Grundschule Seggebruch durch Einbau von Fassadenmarkisen.	19.023,65 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Medienzentrum Schaumburg, Jahnstr.20, 31655 Stadthagen, Beschaffung didaktisch aufbereiteter Online-Unterrichtsmedien für alle Unterrichtsfächer, die landesweit an allen Schulen v. allen Lehrern u. Schülern genutzt werden dürfen. Die Medien werden über d. Niedersächsischen Bildungsserver (NiBiS) u. d. Portale der Medienzentren allen Schulen zur Verfügung gestellt. Die Beschaffung erfolgt über kommunale Medienzentren in Abstimmung mit dem Nils. Mit dem Ankauf wird das Nils beauftragt.	76.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Förderschule Schwerpunkt Lernen Stadthagen, Schachtstraße 55, 31655 Stadthagen: Sanierung des Werkraumes durch Anschaffung fachlicher Ausstattung/Werkbänke, Maler- und Elektroarbeiten entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen	9.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt-und Realschule Stadthagen, Schulstraße 22, 31655 Stadthagen: Einbau eines Fahrstuhls an der Haupt-und Realschule Stadthagen im Rahmen der barrierefreien Erschließung der Schule.	198.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 48 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. Landkreis/kreisfreie Stadt Schaumburg

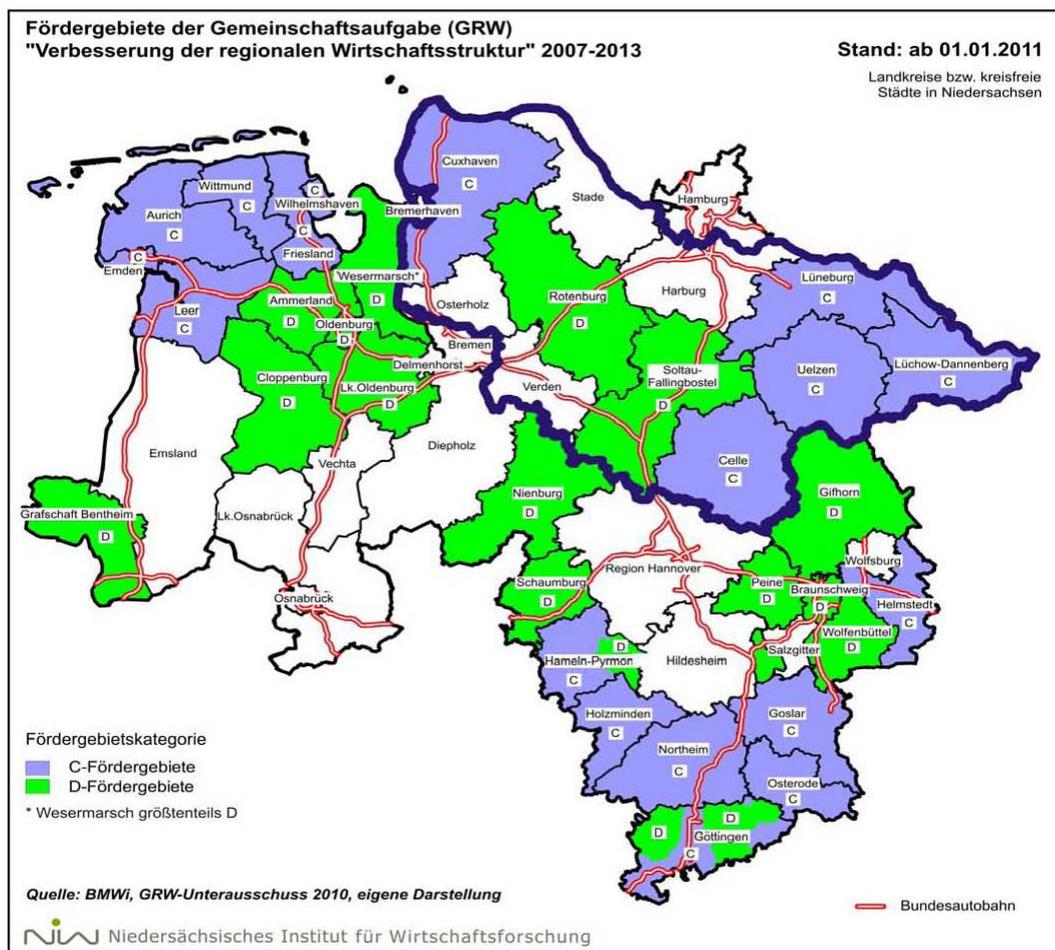
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Wilhelm-Busch-Gymnasium Stadthagen, Schachtstr.53, 31655 Stadthagen: Sanierung/Modernisierung 3 naturwissenschaftlicher Fachunterrichtsräume durch Einbau v. Akustikdecken/energiesparender Beleuchtung. Erneuerung Zuleitungen (Gas, Wasser, Strom, EDV), Fußboden, fachliche Ausstattung/Mobiliar einschl. Energiesäulen, Malerarbeiten entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und methodischen Anforderungen. Einbau eines Fahrstuhls im Rahmen barrierefreien Erschließung der Schule	370.800,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Integrierte Gesamtschule Schaumburg, Außenstelle, Schulstraße 22, 31655 Stadthagen: Sanierung/Modernisierung v. 2 naturwissenschaftl. Vorbereitungs- u. Sammlungsräumen durch Einbau v. Akustikdecken/energiesparender Beleuchtung. Erneuerung Zuleitungen (Gas, Wasser, Strom, EDV), Fußboden, fachliche Ausstattung/Mobiliar einschl. Energiesäulen, Malerarbeiten entsprechend den aktuellen fachdidaktischen u. methodischen Anforderungen. Einbau eines Fahrstuhls im Rahmen der barrierefreien Erschließung.	261.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Fachschule Heilerziehungspflege, Ostring 10a, 31655 Stadthagen: Umbau/Neuausstattung der Berufsbildenden Schule in freier Trägerschaft durch Zusammenlegung von zwei kleinen Räumen zu einem Unterrichtsraum einschl. Ausstattung und Sonnenschutz sowie Anschaffung von ergonomischen Stühlen/Tischen für zwei Unterrichtsräume und mobiler Tische für drei Gruppenräume entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	19.000,00 €
Investitionspauschale		Verwaltungsgebäude LK Schaumburg, Jahnstraße 20, 31655 Stadthagen, energetische Sanierung Innenhof (Entfernung der alten Fassade, neue Fenster, Erneuerung Dachanschluss), Neubau Fahrstuhl (barrierefreier Zugang), Sanierung Toilettenanlagen (Neugliederung und Sanierung der Objekte Leitungssanierung Ab- und Brauchwasser alte Rohre marode), Sanierung Fensterelemente (Ausbau alter Fenster, Erneuerung durch hochgedämmte Aluminiumfenster mit Isolierverglasung u. Erneuerung defekter Sonnenschutzanlagen)	680.338,76 €
Investitionspauschale		Haupt- und Realschule, Schule am Schlosspark, Schulstraße 21-23, 31655 Stadthagen, Sanierung der Jungen/ Mädchen Toiletten (Komplettsanierung der Wc's, neue Objekte auf Vorwandinstallation, Neuverfließung, neue Trennwände, neue Decke mit neuer Beleuchtung), energetische Sanierung: der Einbau der Einzelraumregelung führt zu Einsparmaßnahmen im Heizungsbereich, Ansteuerung über den Rechner ist wichtig, um Energie zu sparen, Einbau der Regelventile und Installation der Software auf dem vorh. Rechner.	100.452,70 €
Investitionspauschale		Schule Hinter der Burg, Außenstelle IGS, Schulstraße 19, 31655 Stadthagen, Dachsanierung in Teilbereichen, die zu sanierenden Flächen gehören zum Altbau (erforderliche Arbeiten sind: Dachdecker-Klempner- und Elektroarbeiten), Einbau von Sonnenschutz in den Räumen 4,5,14,15 (im Erdgeschoß), Sanierung der Mädchentoiletten (erforderliche Arbeiten sind: Maurer-Estrich-Tischler-Fliesen-Sanitär- und Elektroarbeiten)	182.641,28 €
Investitionspauschale		Wilhelm-Busch-Gymnasium Stadthagen, Schachtstraße 53, 31655 Stadthagen, Energetische Sanierung (Austausch der alten Fenster durch neue Aluminiumfenster mit Isolierverglasung an der ganzen Fassade), neue vorgehängte Ziegeltonfassade mit zusätzlicher Aufbaudämmung nach EnEV 2009 (Fassade Bauteil A, West- und Südseite)	835.583,85 €
Investitionspauschale		Berufsschulzentrum Stadthagen, Jahnstraße 21, 31655 Stadthagen, Sanierung Schülertoiletten III. BA (Neugliederung Leitungssanierung), Energetische Sanierung :I. BA EG Nordseite (neue Fenster, Entfernung der alten Fassade), Erneuerung der Innenhoffassade I. BA West- u. Südseite (neue Fenster, Entfernung der alten Fassade) bei beiden Bauabschnitten Erstellung einer hochgedämmten Pfosten-Riegelfassade mit Einzelelementen	228.301,60 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung (Erneuerung von Fenstern, Heizung und Fußböden) der Grundschule Am Stadttum", Locomer Straße 33, 31655 Stadthagen"	118.030,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 48 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Schaumburg
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Kindergarten Herminenstift, Herminenstr. 2, 31655 Stadthagen Energetische Sanierung: Erneuerung der Heizung durch eine moderne Brennwerttechnik mit modulierendem Kessel, der die Heizleistung gesteuert -entsprechend Bedarfes- abgibt. Die alten Fenster Erneuerung der Fenster. Die neuen Fenster haben einen Uw Wert 1,3 mit einem Wärmeschutzglas von Ug 1,1. Zudem werden Dach und Fassade nach den heutigen Anforderungen gedämmt. (nach EnEv)	90.516,80 €
Investitionspauschale		Grundschule Am Sonnenbrink, Breslauer Str. 16, 31655 Stadthagen Energetische Sanierung der alten Fenster durch Austausch gegen Wärmeschutzfenster (EnEV 2009) und Erneuerung der 40 Jahre alten Toiletten einschl. Rohrleitungen, Fliesen und Trennwänden, sowie Einbau einer Sonnenschutzanlage für die Räume an der Westseite.	150.590,00 €
Investitionspauschale		Hans Christian Andersen Schule/ Förderschule, Schachtstrasse 55, 31655 Stadthagen Energetische Sanierung der undichten Flachdächer und Abdichtung mit Rhepanol-Folie. Zusätzliche Dachdämmung nach Vorgabe der EnEV 2009.	216.508,50 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		HRS Stadthagen, Schaule am Schlosspark, Schulstraße 20-23, 31655 Stadthagen: 3 Bundle Flyer EDU; Smart Board SB 680 mit Remonda mit Flügeln, sowie 3 Audiosysteme für SB 680er Serie, 3 Notebooks zur Steuerung der Whiteboards, 3 Computerschränke zur Aufbewahrung der Notebooks, 3 EDV Verkabelungen mit Anschlussdose und Montage	18.762,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		IGS Stadthagen, Schachtstraße 53, 31655 Stadthagen: Notebooks mit DVD-Laufwerk, Beamer, Verstärker mit Lautsprecher, Anschaffung von Notebooks einschließlich Zubehör, Whiteboards nebst Zubehör	36.090,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ratsgymnasium Stadthagen, Büschingstraße 37, 31655 Stadthagen: -Anschaffung von 4 Systemen bestehend aus interaktiver Schultafel mit Beamer und Notebook - Anschaffung von 4 mobilen Systemen eBeam Interaktive" mit Rollschrank, Notebook und Beamer - Anschaffung von 2 TI-Displays für mobilen Einsatz GTR und CAS - Anschaffung eines Routers - Anschaffung von Notebooks einschließlich Zubehör"	37.764,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Wilhelm-Busch-Gymnasium, Schachtstraße 53, 31655 Stadthagen: interaktive White-Boards, Laptops (Installation im Bereich naturwissensch. Räume),(Begründung siehe Medienkonzept),3 eBeam-Einheiten zur Nutzung in Klassen-und Kursräumen,um einer breiteren Lehrerschaft den Zugang zu digitalen Medien zu ermöglichen,interaktive Projektionstafeln,Datenprojektoren,Lautsprechersystem,Medienwagen/Schränke,Note-books,Drucker,Unterweisung Kollegen,Installationskosten,für 3 Fachräume	41.980,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		BBS Stadthagen, Jahnstr. 21, 31655 Stadthagen: Beschaffung eines 3D-Plotters im Bereich Technisches Design (Technische Produktdesigner/Technische Zeichner) für die Erstellung von Prototypen im Rahmen der rechnergestützten Produktentwicklung, einschließlich Beschaffung, Installation und Schulung. Mit den Mitteln wurden weiterhin Fortbildungsveranstaltungen gemeinsam mit den Ausbildungsbetrieben der Region durchgeführt.	40.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Am Sonnenbrink, Breslauer Str. 15, 31655 Stadthagen: Energetische Sanierung durch Austausch von Fenstern und Türen.	93.200,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Beschaffung von Notebooks für mobiles Lernen und ergonomischem Mobiliar für Computerecken für die Grundschulen Am Sonnenbrink, Breslauer Str. 15, Am Stadtturm, Loccumer Str. 33, und An der Bergkette, Schaumburger Weg 21, alle 31655 Stadthagen	27.900,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Oberwöhren, An der Bergkette 91, 31655 Stadthagen Energetische Sanierung der Turnhalle: Erneuerung der Heizung durch eine moderne Brennwerttechnik mit modulierenden Kessel, der die Heizleistung gesteuert -entsprechend Bedarf- abgibt. Die alten Fenster waren einfachverglast und wurden ersetzt. Die Dachdämmung war unzureichend und wurde nach heutigen Anforderungen ausgeführt. (EnEV 2009).	170.728,45 €

Zur Kleinen Anfrage 10 48 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Schaumburg
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus Probsthagen, Kloppenburg 23, 31655 Stadthagen Energetische Sanierung der Heizung durch eine kombinierte Heizungs- und Lüftungsanlage. Eingebaut wird eine moderne Brennwerttechnik mit modulierenden Kessel, der die Heizleistung gesteuert -entsprechend Bedarf- abgibt. Der Elektro-Verteilerschrank (Nutzungsdauer 56 Jahre) ist für die Aufschaltung der neuen Heizungs- und Lüftungsanlage nicht mehr verwendungsfähig. Die Elektroinstallation wird erneuert.	24.411,64 €
Investitionspauschale		Museum Amtspforte, Obernstr. 32, 31655 Stadthagen und Altes Rathaus, Am Markt 1, 31655 Stadthagen Energetische Sanierung der Heizung durch Einbau moderner Brennwerttechnik mit modulierendem Kessel, der die Heizleistung gesteuert -entsprechend des tatsächlichen Bedarfes- abgibt. Die erwartete Energieersparnis gegenüber den alten Heizanlagen liegt bei ca. 30 %.	21.332,30 €
Investitionspauschale		Stadtgarten-Cafe, Habichhorster Str. 1, 31655 Stadthagen (kommunales Gebäude) Energetische Sanierung der alten Fenster der Fachwerkfassade. In das vorhandene Fachwerk werden denkmalgerechte neue Holzfenster, entsprechend der historischen Aufteilung, mit Wärmeschutzverglasung Ug 1,1 eingebaut.	20.218,94 €
Investitionspauschale		Feuerwehrgerätehaus, Stadthäger Str.18, 31655 Stadthagen, Sporthaus Helmut-Paul-Stadion, Vornhäger Str. 50, 31655 Stadthagen, Energetische Sanierung durch Erneuerung der Heizung inkl. Warmwasserbereitung nach EnEV 2009. Die erwartete Energieeinsparung liegt bei 30%. Im Sporthaus wurde die abgehängte Decke energetisch saniert (zusätzliche Wärmedämmung) und eine effiziente Beleuchtung installiert.	35.446,01 €
Investitionspauschale		Kultur- und Kommunikationszentrum Alte Polizei", Obernstr. 29, 31655 Stadthagen Erwerb von Einrichtungsgegenständen, EDV und Tontechnik Abschluss: 15.12.2009"	7.130,78 €
Investitionspauschale		Turnhalle der Grundschule Am Sonnenbrink, Breslauer Str. 15, 31655 Stadthagen Energetische Sanierung durch Erneuerung der Fenster durch wärmegeämmte Iso-Fenster mit Frischluftsteuerung (EnEV 2009). (Schul-, Vereins- und Breitensport)	66.716,69 €
Investitionspauschale		Sporthaus Wendthagen-Ehlen, Am Mühlenbach, 31655 Stadthagen Energetische Sanierung durch Dämmung des Flachdaches mit neuer Teerbahneneindeckung (EnEV 2009).	6.547,39 €
Investitionspauschale		Sporthaus, Sportplatzstr. 14, 31655 Stadthagen Energetische Sanierung der Heizung und Fenster. Die alten Elektro-Nachtspeicheröfen wurden durch eine Gas-Heizung mit Brennwerttechnik ersetzt, Glasbausteine und Einfachverglasung durch Wärmeschutzverglasung gem. EnEV 2009.	37.049,80 €
Investitionspauschale		Kindergarten Obernwöhren, Am Bückeberg 93, 31655 Stadthagen Energetische Sanierung der über 20 Jahre alten Heizung durch eine Heizanlage in Brennwerttechnik einschl. Regelung und Steuerung gem. EnEV 2009.	13.832,77 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Dr. W. Blindow Schulen, Hüttenstr. 15, 31655 Stadthagen: Energetische Sanierung der Berufsbildenden Schule in freier Trägerschaft durch Erneuerung der Fenster im Schulgebäude Hüttenstr. 35 und damit einhergehend wärmedämmende Maßnahmen an der Außenwand.	27.500,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Wiedensahl, Wilhelm-Busch-Straße 20, 31719 Wiedensahl. Energetische Gebäudesanierung durch Anbringung einer neuen Wärmedämmung (200 mm). Erneuerung von 10 einfach verglasten Kunststoffenstern durch Einbau von 10 Kunststoffenstern mit Wärmeschutzverglasung doppelt mit einem kWert von 1,1 nach EnEV 2009.	18.103,51 €

Zur Kleinen Anfrage 10 48 Frage II, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Schaumburg

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW
1	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007	Anderten Kälte + Klima GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	73.940,00 €	36.970,00 €
2	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007	Anlagentechnik Luhden GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	21.100,00 €	10.550,00 €
3	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007	CPS Programmier-Service GmbH	Betriebsverlagerung mit Erweiterung	106.400,00 €	53.200,00 €
4	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007	Die Bootswerft Reiner Meynerts	Errichtung einer Betriebsstätte	18.998,09 €	10.448,95 €
5	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007	Heinrich Becker GbR	Betriebsverlagerung mit Erweiterung	6.786,41 €	3.393,21 €
6	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007	IGEA Ingenieurgesellschaft GmbH	Neubau eines Bürogebäudes mit Fertigungshalle	84.261,15 €	42.130,58 €
7	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007	MGS - Maschinenbau GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	50.800,00 €	25.400,00 €
8	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007	Keine Firmen-Nennung 2007	Erweiterung und Erwerb einer stillgelegten oder von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte	390.100,00 €	195.050,00 €
9	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Accentform GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte in Nienstädt	12.000,00 €	12.000,00 €
10	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Bahr Modultechnik GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	269.200,00 €	269.200,00 €
11	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	PRECIMA MAGNETTECHNIK GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	120.000,00 €	120.000,00 €
12	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Chemiefac GmbH	Bau einer Fertigungsstraße	82.500,00 €	82.500,00 €
13	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	CPS Programmier-Service GmbH	Maschinen und Anlagen	11.700,00 €	5.850,00 €
14	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	DMS-Deerberg Mechanical System GmbH	Übernahme einer von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte	107.700,00 €	53.850,00 €
15	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	FET Feltz-Elastomer-Technologie GmbH	Gründung eines Unternehmens, Maschinen- u. Anlageninvestitionen	35.500,00 €	17.750,00 €
16	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Karsten R. Dieme	Herstellung von Vertrieb von Heimbedarfsartikel	281.400,00 €	281.400,00 €
17	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Rolec Gehäuse-Systeme GmbH	Erweiterung der Produktionshalle	277.500,00 €	138.750,00 €
18	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Rösemeier Systemtechnik GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	48.800,00 €	27.440,00 €
19	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	The Pet Factory	Übernahme einer stillgelegten Betriebsstätte und Erweiterung	9.428,96 €	4.714,48 €
20	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Tischlerei Albrecht GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	41.757,26 €	20.878,63 €
21	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	art & acting gmbh	Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst	5.981,56 €	2.990,78 €
22	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Back to Nature Aquaristik GmbH Winfried Hecke	Büroausbau, Betriebseinrichtung, Übernahme Firmenname + know how	102.000,00 €	51.000,00 €
23	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Harting-Fahrtreppen-Service GmbH & Co.KG	Herstellung von Maschinen	11.000,00 €	5.500,00 €
24	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Mevert Maschinenbau GmbH & Co. KG	Erweiterung der Betriebsstätte	123.319,89 €	61.659,95 €
25	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010		Erwerb einer gebrauchten Immobilie	218.100,00 €	133.041,00 €
26	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Rosteck, Wolfgang_/printmedia Atelier	Zusammentragmaschine	15.000,00 €	8.100,00 €
27	Personaltransfer	2010	Dieckmann GmbH & Co. KG	Einstellung einer Innovationsassistentin	12.000,00 €	6.000,00 €
28	Touristische Entwicklung	2010	Stadt Bad Nenndorf	Neugestaltung des historischen Kurparks	1.405.600,00 €	1.405.600,00 €
Gesamtsumme					3.942.873,32 €	3.085.367,58 €



Zur Kleinen Anfrage 10 48 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Schaumburg

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt	Höhe	davon EFRE	
1	Beratungsrichtlinie	1.4.1	2008	DBL Eggers Textilpflege GmbH	Erstellung und Umsetzung eines Marketingkonzeptes	6.000,00 €	6.000,00 €
2				Dißmeier GmbH Frank Dißmeier	Erstellung eines Marketingkonzeptes für die strategische Neu- ausrichtung des Unternehmens	4.000,00 €	4.000,00 €
3				Fritz Keyl GmbH & Co KG	Erschließung neuer Marktfelder im Bereich Senioren; Aufbau eines neuen Absatzmarktes	5.600,00 €	5.600,00 €
4				Hagesana Gelenkirchen GmbH	Entwicklung einer Design- und Konzeptstudie	5.400,00 €	5.400,00 €
5			2009	Atelier für Architektur & Design	Entwicklung von Marketingstrategien für den Markteintritt in Polen	4.000,00 €	4.000,00 €
6				SYCOC GmbH	Begleitung bei der Akquise von Beteiligungskapital	6.000,00 €	6.000,00 €
7			2010	BePeLog Internationale Spedition GmbH	Vorbereitung einer Nachfolgeregelung	8.000,00 €	8.000,00 €
8				BIB TECH GmbH	Entwicklung eines Marketing- und Kommunikationskonzeptes	9.200,00 €	9.200,00 €
9				Dieckmann GmbH & Co. KG	Entwicklung eines Marketingkonzeptes	4.000,00 €	4.000,00 €
10				ELOG-Elektronik GmbH	Erarbeitung eines Web-Marketingkonzeptes	3.160,00 €	3.160,00 €
11				MCM Fine Yachting UG (haftungsb.)	Beratung bei der Suche nach Beteiligungskapital	2.640,00 €	2.640,00 €
12				Sölters Mühle GmbH	Entwicklung einer Web-Marketingstrategie	2.380,00 €	2.380,00 €
13	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	1.2.1	2007	Anderten Kälte + Klima GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	73.940,00 €	36.970,00 €
14				Anlagentechnik Luhden GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	21.100,00 €	10.550,00 €
15				CPS Programmier-Service GmbH	Betriebsverlagerung mit Erweiterung	106.400,00 €	53.200,00 €
16				Die Bootswerft Reiner Meynerts	Errichtung einer Betriebsstätte	18.998,09 €	8.549,14 €
17				Heinrich Becker GbR	Betriebsverlagerung mit Erweiterung	6.786,41 €	3.393,20 €
18				IGEA Ingenieurgesellschaft GmbH	Neubau eines Bürogebäudes mit Fertigungshalle	84.261,15 €	42.130,57 €
19				MGS - Maschinenbau GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	50.800,00 €	25.400,00 €
20				Primus Präzisionstechnik GmbH & C.O. KG	Erweiterung und Erwerb einer stillgelegten oder von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte	390.100,00 €	195.050,00 €
21			2009	CPS Programmier-Service GmbH	Maschinen und Anlagen	11.700,00 €	5.850,00 €
22				DMS-Deerberg Mechanical System GmbH	Übernahme einer von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte	107.700,00 €	53.850,00 €
23				FET Feltz-Elastomer-Technologie GmbH	Gründung eines Unternehmens, Maschinen- u. Anlageninvestitionen	35.500,00 €	17.750,00 €
24				Rolec Gehäuse-Systeme GmbH	Erweiterung der Produktionshalle	277.500,00 €	138.750,00 €
25				Rösemeier Systemtechnik GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	48.800,00 €	45.500,00 €
26				The Pet Factory	Übernahme einer stillgelegten Betriebsstätte und Erweiterung	9.428,96 €	4.714,48 €
27				Tischlerei Albrecht GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	41.757,26 €	20.878,63 €
28			2010	art & acting gmbh	Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst	5.981,56 €	2.990,78 €
29				Back to Nature Aquaristik GmbH Winfried Hecke	Büroausbau, Betriebseinrichtung, Übernahme Firmenname + know how	102.000,00 €	51.000,00 €
30				Harting-Fahrtreppen-Service GmbH & Co.KG	Herstellung von Maschinen	11.000,00 €	5.500,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 48 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Schaumburg

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt	Höhe	davon EFRE
31				Mevert Maschinenbau GmbH & Co. KG Erweiterung der Betriebsstätte	123.319,89 €	61.659,94 €
32				Erwerb einer gebrauchten Immobilie	218.100,00 €	85.059,00 €
33				Rosteck, Wolfgang_/_printmedia Atelier Zusammentragmaschine	15.000,00 €	6.900,00 €
34	Innovationsförderprogramm in Forschung und Entwicklung	2.2.1.1	2007	Faurecia Autositze GmbH Entwicklung einer neuen Generation von Autositzen mit neuen Materialien und neuen Produktionsverfahren	1.217.500,00 €	533.950,00 €
35	Kommunale KMU-Programme	1.3.1	2007	Landkreis Schaumburg Förderung produktiver Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen im Gebiet der REK Weserbergland	374.346,13 €	374.346,13 €
36			2009	Landkreis Schaumburg Förderung produktiver Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen im Gebiet der REK Weserbergland plus	264.312,50 €	264.312,50 €
37			2010	Landkreis Schaumburg pro-Invest: Förderung produktiver Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen im Gebiet der REK plus	291.040,00 €	291.040,00 €
38	Nachhaltige Entwicklung	4.1.4	2009	Landkreis Schaumburg Dinosaurierspuren in den Bückebergen	125.000,00 €	125.000,00 €
39	Natur erleben	4.1.4	2008	Landkreis Schaumburg Natur erleben in den Bückebergen	34.302,97 €	21.439,36 €
40	Personaltransfer	2.2.2	2010	Dieckmann GmbH & Co. KG Einstellung einer Innovationsassistentin	12.000,00 €	6.000,00 €
41	Technologietransfer in Kommunen	2.2.4	2008	Landkreis Schaumburg Technologietransfer im Landkreis Schaumburg	102.440,82 €	102.440,82 €
42			2010	Landkreis Schaumburg Beratungen für Wissens- und Technologietransfer im LK Schaumburg	109.950,00 €	109.950,00 €
43	Touristische Entwicklung	3.3.1	2007	Stadt Rinteln Umsetzung des Radferwegekonzeptes in der Stadt Rinteln	120.800,00 €	120.800,00 €
44			2008	Hubschrauberzentrum e.V. Erweiterungsbau Hubschraubermuseum in Bückeburg und konzeptionelle Neugestaltung	1.254.900,00 €	1.084.200,00 €
Gesamtsumme					5.727.125,54 €	3.969.484,35 €

Zur Kleinen Anfrage 10

48

, Frage Abschnitt IV, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt **Schaumburg**

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon ESF
1	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Autohaus Dobczyk	Kfz-Mechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
2	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Behrens Dachbau GmbH	Dachdecker	2.500,00 €	1.250,00 €
3	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	mGm Vertriebsdienstleistungen Mark Grinus Marketing	Servicefachkraft im Dialogmarketing	1.562,50 €	781,25 €
4	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Björn Metzner e.K.	Bürokauffrau	2.500,00 €	1.250,00 €
5	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Bredemeier	Dachdecker	2.500,00 €	1.000,00 €
6	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Dachdeckermeister Ronny Sommerfeld	Dachdecker	2.500,00 €	1.000,00 €
7	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Elektro Bölsing Inh. Lars Bölsing	Elektroniker für Gebäude- und Energietechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
8	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Elektro Fischer	Elektroniker - Energie- und Gebäudetechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
9	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Firma Hahne-Dienstleistungen	Gebäudereiniger	2.500,00 €	1.000,00 €
10	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	G.S.S. Global Security Service	Fachkraft Schutz und Sicherheit	2.500,00 €	1.000,00 €
11	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Heiko Pons Meister Bau	Maurer	2.500,00 €	1.250,00 €
12	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Jürgen Büge GmbH & Co KG	Anlagenmechaniker SHK	2.500,00 €	1.000,00 €
13	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Klußmann Friseure Gabriele Klußmann	Friseurin	2.500,00 €	1.250,00 €
14	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	Integra GmbH	Job Coach	200.176,95 €	200.176,95 €
15	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	JobCenter Schaumburg	JobCoaches für Bürgerarbeit	334.398,63 €	334.398,63 €
16	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Bauunternehmen Hans-Dieter Solbach	Maurer	7.308,96 €	7.308,96 €
17	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Maren Kahle	Beratung zur Neugründung einer ergotherapeutischen Praxis	1.200,00 €	1.200,00 €
18	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Martin Brahms	Beratung zur Neugründung des Unternehmens "ACTERO GmbH"	8.000,00 €	8.000,00 €
19	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Udo Dralle	Beratung zur Übernahme eines Unternehmens im Bereich des Einzelhandels	2.000,00 €	2.000,00 €
20	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Ulrich Hamann	Beratung bezüglich der Erstellung eines Gründungs- und Finanzierungs-konzeptes	7.500,00 €	7.500,00 €
21	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Benjamin Krabbe	Prüfung der Tragfähigkeit des Gründungsvorhabens	1.200,00 €	1.200,00 €
22	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Marco Rauschenberger	Beratung zur Neugründung der "Walliser Kanne"	1.600,00 €	1.600,00 €
23	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Michael Hoffmann	Erarbeitung eines Businessplanes	2.000,00 €	2.000,00 €
24	Innovative berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung	2.2.3	2010	Landkreis Schaumburg	PS-Pro-Verfahren	90.381,46 €	90.381,46 €
25	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Landkreis Schaumburg	Jugendwerkstatt Hülshagen (Schulpflichterfüllung)	559.800,00 €	550.800,00 €
26	Pro-Aktiv-Centren (PACE)	3.2.3	2008	Landkreis Schaumburg	Pro-Aktiv-Center Schaumburg	622.089,86 €	245.362,49 €
Gesamtsumme						1.869.218,36 €	1.466.459,74 €

Zur Kleinen Anfrage 1048 , Frage Abschnitt V, Ziffer 4
--

Landkreis Schaumburg

ELER-Zahlungen in der laufenden EU-Förderperiode 2007-2013 (Stand: 30.06.2011)

Maßnahme	ELER	National	Gesamt
Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)	427.302,78 €	467.842,54 €	895.145,32 €
Ausgleichszulage	1.146,52 €	938,08 €	2.084,60 €
Begleitende Maßnahmen zum Schutz der Gewässer	99.675,34 €	99.675,34 €	199.350,68 €
Diversifizierung	48.445,00 €	48.445,00 €	96.890,00 €
Dorferneuerung	1.258.962,00 €	1.000,00 €	1.259.962,00 €
Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS)	12.501,50 €	12.501,50 €	25.003,00 €
Entwicklungsmaßnahmen für Natur und Landschaft	65.619,51 €	61.979,36 €	127.598,87 €
Erschwernisausgleich	4.778,58 €	5.175,40 €	9.953,98 €
Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	12.877,70 €	10.536,30 €	23.414,00 €
Fließgewässerentwicklung	187.373,77 €	143.333,26 €	330.707,03 €
Flurbereinigung	113.265,15 €	113.265,16 €	226.530,31 €
Forstwirtschaftlicher Wegebau	71.424,50 €	71.424,50 €	142.849,00 €
Grundwasserschonende Landbewirtschaftung	21.150,98 €	17.305,42 €	38.456,40 €
Kooperationsprogramm Naturschutz	12.237,60 €	11.643,38 €	23.880,98 €
Kulturerbe	449.987,00 €	384.500,00 €	834.487,00 €
Landwirtschaftlicher Wegebau	275.114,00 €	- €	275.114,00 €
LEADER	838.340,47 €	141.334,03 €	979.674,50 €
Niedersächsisches u. Bremisches Agrarumweltprog.	943.273,88 €	692.244,69 €	1.635.518,57 €
Nichtproduktive Investitionen Forst	417.975,55 €	339.965,45 €	757.941,00 €
Qualifizierung	6.905,28 €	6.905,32 €	13.810,60 €
SUMME	5.268.357,11 €	2.630.014,73 €	7.898.371,84 €

Zur Kleinen Anfrage 10 48 , Frage Abschnitt VI, Ziffer 3 Landkreis/ kreisfreie Stadt Schaumburg

(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW	davon EFRE
Touristische Entwicklung	2007	Stadt Rinteln	Umsetzung des Radfernwegkonzepts in der Stadt Rinteln	120.800,00	0,00	120.800,00
Touristische Entwicklung	2008	Hubschrauberzentrum e.V.	Erweiterungsbau Hubschraubermuseum in Bückeburg und konzeptionelle Neugestaltung	1.254.900,00	0,00	1.084.200,00
Touristische Entwicklung	2010	Stadt Bad Nenndorf	Neugestaltung des historischen Kurparks	1.405.600,00	1.405.600,00	0,00
Gesamtsumme				2.781.300,00	1.405.600,00	1.205.000,00

Zur Kleinen Anfrage 10 48 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 5 | Landkreis Schaumburg

- Förderung Bund -

Grundlage /Projekt	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2007	- €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2008	31.698,04 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2009	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2010	40.000,00 €
Städtebauförderung	2007	415.000,00 €
Städtebauförderung	2008	1.505.000,00 €
Städtebauförderung	2009	1.568.311,37 €
Städtebauförderung	2010	525.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 48 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 6. Landkreis/kreisfreie Stadt Schaumburg

- Zweckgebundene Förderung -

(Rechts-)Grundlage (z. B. Entflechtungsgesetz)	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung/Investitionsprogramm Kinderbetreuungsausbau 2008 - 2013	2008 - 2010	2.123.452,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2007	565.000,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2008	2.886.716,80 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2009	884.332,15 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2010	- €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2007	579.700,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2008	609.550,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2009	301.800,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2010	378.250,00 €
Entflechtungsgesetz (Straßenbau)	01.01.2007 bis 31.12.2010	11.789.879,00 €
Entflechtungsgesetz (ÖPNV) u. Regionalisierungsgesetz	01.01.2007 bis 31.12.2010	3.001.445,00 €